



Wir sind für Sie da!

- ▶ Seite 6: **Wir wollen arbeiten!** – Das Gladbacher Handwerk fordert langfristige Öffnungsperspektiven.
- ▶ Seite 12: **Auf uns ist Verlass!** – Mittags was Gutes in den Bauch? Bei unseren Fleischermeistern gibt es Genuss to go, vom Mettigel bis zum Pfannengericht.



Das eigene Zuhause. Leichter als gedacht.



Ob Haus oder Wohnung
– finden und finanzieren
Sie mit der Sparkasse
ganz einfach Ihre eigene
Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.

sparkasse-mg.de

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Editorial

Und täglich grüßt der Lockdown ... Wir fordern langfristige Öffnungsperspektiven!

Das Handwerk ist von der Corona-Krise ganz unterschiedlich betroffen. Tatsächlich gibt es Gewerke und Betriebe, bei denen die wirtschaftliche Stimmung noch gut ist, da sie mit guten Umsätzen und stabilen Aufträgen rechnen konnten und können. Insgesamt hat sich das Handwerk mit seiner mittelständischen Struktur für unsere gesamte Wirtschaft als Stabilitätsanker erwiesen. Auf der anderen Seite gibt es aber viele Branchen, die derzeit existenziell gefährdet sind und unter Schließungen und Umsatzeinbußen leiden, obwohl sie geeignete Schutzmaßnahmen gewährleisten können. Der zweite Lockdown hat den Wirtschaftszweig Handwerk und auch die komplette Wirtschaft in unserer Stadt schwer getroffen und zehrt an den Reserven vieler Unternehmen. Neben anderen hatte sich insbesondere bei den Friseuren die Lage dramatisch zugespitzt. Nach Jahren harter Arbeit, in denen die Friseure ihre Mitarbeiter beschäftigt, junge Menschen ausgebildet und Steuern und Abgaben abgeführt haben, sehen viele dieser Betriebe ihr Lebenswerk unverschuldet vor dem Ruin stehen.

Aus diesem Grund haben wir, das Mönchengladbacher Handwerk, die Handwerkskammer Düsseldorf und auch der Zusammenschluss aller Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen, im engen Schulterschluss alle persönlichen und politischen Hebel zum Wohl unserer Betriebe in Bewegung gesetzt. Eine zarte Pflanze unserer Bemühungen, vor allen Dingen auf den Ebenen des politischen Parketts, sehen wir in den jüngsten Entschlüssen zur Wiederöffnung der Meisterbetriebe des Friseurhandwerks und den Regelungen zur Wiederöffnung der Gewerbe- und Handelsbetriebe, die vom Lockdown betroffen waren und sind.

Allerdings: Betriebe, die nachteilig von den „Corona-Beschlüssen“ betroffen sind und es möglicherweise auch zukünftig sein werden, brauchen jetzt eine langfristige



Planungssicherheit, wie der Weg aus der aktuellen Lockdown-Phase beschritten werden kann. Der Umsatzeinbruch seit Mitte Dezember hat viele Betriebe an den Rand des Ruins getrieben. Um Insolvenzen abzuwenden, müssen endlich und zeitnah die angekündigten Hilfgelder – flächendeckend und unbürokratisch – ausgezahlt werden.

Nach wie vor finden Infektionen nicht in unseren Betrieben bei der Arbeit, sondern in anderen Bereichen statt. Denn, neben den Selbstverständlichkeiten aus der jeweils gültigen Corona-Schutzverordnung, bieten gerade unsere Betriebe ein deutliches „Mehr“ an Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Kunden: In allen Branchen des Handwerks wurden in den letzten Monaten überzeugende Hygienekonzepte gemeinsam mit den Berufsgenossenschaften erarbeitet, die weit über die in der Öffentlichkeit bekannten „AHA-Regeln“ hinausgehen und von den Betrieben übererfüllt werden. So sind unsere Betriebe bereit, auch zukünftig Kunden und Mitarbeiter im Kundenkontakt mit medizinischen Schutzmasken auszustatten

und die Hygienekonzepte der Berufsgenossenschaften in einem überzeugenden Schulungskonzept mit den Mitarbeitern sicherzustellen.

In Mönchengladbach sind der Erfolg der Betriebe, die Sicherheit der Arbeitsplätze und auch das Angebot der beruflichen Bildung eng verknüpft mit der Stimmung und der Konsumlaune in unserer Stadt. Aus diesem Grund fordern wir, dass bei Einhaltung der oben genannten Hygienevorgaben Handwerk, Handel, Industrie und Kultur eine „belastbare Verbindlichkeit“ zur Wiederaufnahme des beruflichen und kulturellen Lebens seitens der Politik aufgezeigt wird. Denn uns allen ist in aller Deutlichkeit schon jetzt bewusst: Einmal zerschlagene Strukturen werden so schnell nicht wieder aufgebaut werden können, und die Rechnung wird erst zum Schluss den nachfolgenden Generationen präsentiert werden!

Mönchengladbach, 15. Februar 2021

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Frank Mund
Kreishandwerksmeister

Reinhard Esser
stellv. Kreishandwerksmeister

Stefan Bresser
Geschäftsführer

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 17 engagierten Innungen in Ihrer Region. Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied!

Als neue Mitglieder
begrüßen wir herzlich

in der Friseur-Innung
Mönchengladbach

Cigdem Gürbüz
Rheydter Str. 199
41065 Mönchengladbach

in der Innung des Kraftfahrzeug-
gewerbes Mönchengladbach

Car Doc's MG GmbH
Odenkirchener Str. 131
41236 Mönchengladbach

Fatih Tazegül
Hindenburgstr. 167
41065 Mönchengladbach

in der Innung Sanitär-Heizung-Klima
Mönchengladbach

Andreas Peter Zimmer
Günhovener Str. 35
41079 Mönchengladbach



Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungs-
magazin der Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach (Herausgeber).
Verantwortlich für den Inhalt zeichnet
Kreishandwerksmeister Frank Mund.
Das Magazin erscheint alle zwei Mo-
nate in einer Auflage von 3.500 Stück,
das nächste Mal am 19. April 2021.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im
Beitrag enthalten.

**Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach**

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



**Kreishandwerks-
meister**

Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



**Stellvertretender
Kreishandwerks-
meister**

Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



**Geschäftsführung
Allgemeine
Rechtsberatung**

Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



**Stellvertretende
Geschäftsführung
Rechtsberatung
und Schiedsstellen**

Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassenleiter

René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



**Kassen- und
Rechnungswesen**

**Michaela
Vanflorep**
Tel.: 02161 4915-21
m.vanflorepp@kh-mg.de



**Handwerksrolle
AU-Beauftragte**

Cornelia Lemkens
Tel.: 02161 4915-25
lemkens@kh-mg.de



**Inkasso und
Jubiläen**

Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de



**Lehrlingsrolle
Organisation
überbetrieblicher
Unterweisungs-
maßnahmen**

Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de



**Lehrlings- und
Prüfungswesen**

Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt



Genuss to go! – Lassen Sie sich
von Gladbachs Fleischermeistern
bekochen und verwöhnen. Mittags
was Gutes direkt in den Bauch und
dazu noch was zum Mitnehmen für
die Lieben daheim. Alle Adressen
ab Seite 12.

Foto: Julia Vogel

Titelthema

Autohäuser übererfüllen das Soll	Seite 6
Aktuelle Corona-Arbeitsschutzregeln	Seite 7
Die Meinung von Jochen Klenner	Seite 8
„Licht an!“ für das Friseur-Handwerk	Seite 9
Die Meinung von Dr. Günter Krings	Seite 11

KREIHA Kosmos

Wechsel in der Geschäftsstelle	Seite 14
Runde Geburtstage	Seite 15
Bautz Maschinenbau – Stahlbau	Seite 16
Dä Karriere-Zoch kütt!	Seite 18



Gladbachs
Eiserner Meister Seite 20

Fest- und Feiertage

Seite 22

KREIHA Kosmos

Vitus Podcast mit dem Handwerk	Seite 25
Hans-Wilhelm Klomp im Obermeister-Porträt	Seite 26
Tradition trifft Moderne bei Reiner Brenner	Seite 28
Smart Business Solutions mit Sistemo	Seite 30
OB Heinrichs besucht kleine Gesellenstücke	Seite 32



Service

Gefahrstoff-Management mit Würth	Seite 34
IKK und Bäcker präsentieren neues Brot	Seite 35
Mit NFC kontaktlos bezahlen	Seite 36
Diesel-Nachrüstung wird weiter gefördert	Seite 37
Besser anfechtbares Geld als gar keines?	Seite 38
Hilfsangebote der Arbeitsagentur	Seite 40
Was tun, wenn der Auftraggeber mit baut?	Seite 41
Soli-Ersparnis für die Vorsorge nutzen	Seite 42



Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge



bollmann
... Malerbedarf rundum!

www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach · Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 · Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen · Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 · Telefax (02 41) 90 03 40-25

Wir wollen arbeiten!

Das Handwerk mit seiner mittelständischen Struktur hat sich während der Coronakrise für die gesamte Wirtschaft als Stabilitätsanker erwiesen. Gleichzeitig gibt es viele Branchen, die derzeit existenziell gefährdet sind und unter Schließungen und Umsatzeinbußen leiden, obwohl sie geeignete Schutzmaßnahmen gewährleisten können. Auf dieser und den nächsten Seiten kommen sie zu Wort.

Autohäuser übererfüllen das Soll



Ein Kommentar von Frank Mund, Kreishandwerksmeister Mönchengladbach und Präsident des Kfz-Gewerbes NRW

Entgegen aller Hoffnungen auf Anerkennung der weitreichenden Corona-Schutzmaßnahmen werden von der „Keule“ des Lockdowns gerade auch die Autohäuser weiterhin betroffen sein. Damit werden Langzeitinvestitionen, die von den Autohändlern gerade mit Blick auf die Verkehrswende für neue Fahrzeugtypen mit alternativer Antriebstechnik getätigt wurden, kaum mehr zu amortisieren sein.

Im Autohaus und auf dem Weg dorthin findet keine Ansteckung mit Corona statt, denn Menschen stecken sich den Erkenntnissen der Virologen zufolge beim persönlichen Kontakt und bei Nichteinhaltung von Hygienemaßnahmen an.

Wie schon bisher nutzen Kunden auf dem Weg zum Autohaus nicht den ÖPNV, sondern legen die Strecke mit dem eigenen Fahrzeug zurück, in dem nach heutigen Erkenntnissen keinerlei Ansteckungsrisiko besteht.

Darüber hinaus sind die Ausstellungsräume der Autohäuser so

groß, dass die aktuellen Kontaktbeschränkungen, bezogen auf die Fläche je Kunde, mehr als übererfüllt werden.

Die zuständige Berufsgenossenschaft, die BGHM, hat arbeitsschutzrechtliche Corona-Vorschriften erlassen, die äußerst weitreichend sind und in den Autohäusern konsequent umgesetzt werden.

Die Mitarbeiter im Autohaus werden im Hinblick auf diese Hygienemaßnahmen geschult und darüber hinaus wäre eine zertifizierende Online-Schulung kurzfristig umsetzbar. Verkaufsgespräche oder Dienstleistungen im unmittelbaren Kontakt können zusätzlich zu den Vorschriften der Berufsgenossenschaft ausschließlich mit medizinischen Schutzmasken durchgeführt werden, die den zu beratenden Kunden kostenlos beim Betreten der Geschäftsräume zur Verfügung gestellt werden könnten.

Summa summarum hatten die Autohäuser eine Öffnungsperspektive für das wichtige Frühjahrsgeschäft unter Berücksichtigung der sehr geringen Infektionsgefahr erhofft. Denn die Umsätze fehlen uns nicht nur jetzt, sondern auch in den kommenden Monaten wegen des mehrmonatigen Zeitversatz' zwischen Auftragseingang und Lieferung des Fahrzeugs.

Deswegen besteht die dringende Notwendigkeit dafür, dass die bisher bis zum 30. Juni 2021 befristeten Corona-Hilfsmaßnahmen für Unternehmen, wie etwa die Überbrückungshilfe III, das KfW-Sonderprogramm 2020 und der KfW-Schnellkredit 2020, auf die zweite Jahreshälfte 2021 ausgedehnt werden.

Es ist höchste Zeit, dem Handel eine verbindliche Perspektive zur Wiedereröffnung für die Zeit nach dem 7. März zu geben. Die jetzt ins Spiel gebrachte Lösung, Lockerungen dann ab einer 7-Tage-Inzidenz von höchstens 35 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohnern zu erlauben und den Ländern die Umsetzung zu überlassen, ist nicht der Weisheit letzter Schluss, sondern die muntere Fortsetzung eines bundesweiten Flickenteppichs.

Die aktuelle Corona-Arbeitsschutzverordnung

Aus Sorge um die Ausbreitung neuer Virus-Varianten und auch, weil die Maßnahmen in anderen Bereichen, zum Beispiel im öffentlichen Leben, größtenteils ausgeschöpft scheinen, hat die Bundesregierung Ende Januar weitere verschärfte Arbeitsschutzregelungen in Kraft gesetzt.

Bereits im SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard sowie in der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel ist alles Erforderliche für einen wirksamen Schutz der Beschäftigten vor einer Infektion mit dem Virus

geregelt. Darin sind Maßnahmen beschrieben, die für den gesamten Zeitraum der epidemischen Lage von nationaler Tragweite gelten. Betriebe müssen demnach sowieso schon umfassende

und umfangreiche Maßnahmen zum betrieblichen Arbeits- und Infektionsschutz umsetzen. Dazu zählen beispielsweise Abstandsregelungen, Lüftungsmaßnahmen, Hygieneregeln und technische Maßnahmen zur Trennung der Atembereiche.

In der neuen Arbeitsschutzverordnung ist darüber hinaus vorgeschrieben, dass bei Tätigkeiten, bei denen keine technischen oder organisatorischen Schutzmaßnahmen wie etwa geringere Raumbelastung, Abstandsregelung oder Trennwände möglich sind, medizinische Gesichtsmasken getragen werden müssen. Eine Zusammenfassung der verschärften neuen Regeln:

Angebotspflicht für das Arbeiten in der Wohnung des Beschäftigten:

Arbeitgeber sind verpflichtet, den Beschäftigten die Ausführung ihrer Tätigkeit in ihrer Wohnung anzubieten, soweit diesem Angebot keine zwingenden betrieblichen Gründe entgegenstehen. Arbeitnehmer sollten das Angebot annehmen, soweit sie können. Das gilt nur für Büroarbeit und vergleichbare Tätigkeiten.

Mindestfläche pro Person:

Müssen Räume von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden, müssen pro Person 10 Quadratmeter zur Verfügung stehen. Wenn die Anforderungen an die Raumbelastung nicht eingehalten werden können, müssen mindestens medizinische Gesichtsmasken bereitgestellt werden.

Kontaktreduzierung im Betrieb:

Betriebsbedingte Zusammenkünfte mehrerer Personen sind auf das betriebsnotwendige Minimum zu reduzieren.



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

Bildung kleiner Arbeitsgruppen:

In Betrieben ab 10 Beschäftigten müssen diese in möglichst kleine, feste Arbeitsgruppen eingeteilt werden.

Ermöglichen von zeitversetztem Arbeiten:

Als arbeitsorganisatorische Maßnahme soll zeitversetztes Arbeiten ermöglicht werden, soweit es die betrieblichen Gegebenheiten zulassen.

Verpflichtendes Tragen von medizinischen Gesichtsmasken oder FFP-2-Masken oder vergleichbare Atemschutzmasken:

Arbeitgeber müssen mindestens medizinische Gesichtsmasken zur Verfügung stellen, wenn die Anforderungen an die begrenzte Raumbelastung nicht eingehalten werden, der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann und wenn bei den Tätigkeiten mit einer Gefährdung durch erhöhten Aerosol-ausstoß (zum Beispiel lautes Sprechen) zu rechnen ist.

Die neuen Regelungen sind zunächst bis zum 15. März 2021 befristet. Repräsentative Studien der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) zeigen inzwischen, dass die Betriebe sich vorbildlich an die Vorschriften halten und eine Vielzahl der Arbeits- und Infektionsschutzmaßnahmen erfolgreich umsetzen.

► Eine kompakte Übersicht über die Studienergebnisse ist auf der Webseite baua.de in der Rubrik Angebote > Publikationen zu finden.



D-MAX

MAXIMAL PICK-UP.

Der neue D-MAX. Erlebe maximale Freiheit mit dem besten und vielseitigsten D-MAX aller Zeiten. Ob Abenteurer, Anpacker oder Familienmensch – der D-MAX bringt Dich sicher und zuverlässig an jedes Ziel. Jetzt bei Deinem ISUZU Partner oder auf isuzu-sales.de.

Dein ISUZU Partner: RÖTTGES GMBH

ISUZU - Vertragshändler
Mönchengladbach · Rhein-Kreis Neuss · Kreis Viersen

Neufahrzeuge · Vorführfahrzeuge
Service · Ersatzteile · Zubehör

Meerweg 25 · 41066 Mönchengladbach
02161/662019 · info@ISUZU-Verkauf.de

Leasing / Finanzierung über die ISUZU-Bank



Meinung von Jochen Klenner Landtagsabgeordneter

Ende Januar tauschte sich der Landtagsabgeordnete Jochen Klenner (CDU) vor Ort im Haus des Handwerks mit den Spitzenvertretern des Mönchengladbacher Handwerks über die Lage der Betriebe und Beschäftigten in der aktuellen Corona-Situation aus. Kreishandwerksmeister Frank Mund und Geschäftsführer Stefan Bresser

zeigten dabei Verständnis für das verantwortungsvolle Abwägen zwischen gesundheitlichen Risiken und wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Schutzmaßnahmen. Sie machten jedoch auch deutlich, dass die Handwerksunternehmen eine verlässliche Perspektive und Öffnungsstrategien benötigen.

Dazu die Meinung von Jochen Klenner:

„Ich finde: Die Handwerksbetriebe haben in der Krise sehr verantwortungsvoll gehandelt. Viele notwendige Dienstleistungen wurden weiter angeboten und das Handwerk sorgte so für Stabilität. Es gibt jedoch auch Innungen, in denen nun erneut zwangsweise alles still steht – wie im Kfz-Handel oder in den Friseurbetrieben. Das Handwerk hat Solidarität und Verzicht gezeigt – wenn wir das Vertrauen und die Akzeptanz für die Schutzmaßnahmen dauerhaft sichern wollen, müssen wir jedoch auch Perspektiven aufzeigen.“

Wir benötigen Konzepte und Bedingungen für die Wiederöffnung von Betrieben. Die Hygienekonzepte der Berufsgenossenschaften liegen vor. Gerade die Innungsbetriebe und das Handwerk stehen mit dem Namen ihrer verantwortungsbewussten Meisterbetriebe für Vertrauen und Verlässlichkeit – deshalb sollten sie in der Debatte über Öffnungen auch vorne in der Reihe stehen. Es droht sonst ein dauerhafter Schaden in der Breite des Dienstleistungsangebots in unserer Stadt und auch beim Thema Ausbildung und Fachkräfte.

An dem Austausch beteiligte sich auch die Obermeisterin der Friseur-Innung in Mönchengladbach Sabine Capan. Sie berichtete über die große Unsicherheit bei den Mitgliedsbetrieben und den Beschäftigten. Als es um die allgemeine Kontaktreduzierung ging, war wohl auch die vorübergehende Schließung der Friseure schwer zu vermeiden. Mit den entsprechenden Konzepten, die bereits nach dem ersten Lockdown erfolgreich funktioniert haben, sollten wir hier aber eine zeitnahe Wiederöffnung voran treiben – das ist auch eine Frage der Körperpflege. Grundsätzlich sollte das Ziel sein nun wieder verstärkt auf messbare Vorgaben wie Kunden pro Verkaufsfläche statt starrer Begrenzungen zu setzen.“ - Quelle: Jochen-Klenner.de

FAMO – Ihr Fachgroßhandel

Mit 30 Standorten und ca. 750 Mitarbeitern im Norden und Westen Deutschlands ist FAMO erfolgreich am Markt aktiv. Als zuverlässiger Partner und Dienstleister des Handwerks, des Handels und der Industrie stehen wir für zufriedene Kunden, guten Service und fachkundige Beratung.

FAMO
Die Kollegen vom Handel

FAMO GmbH & Co. KG / Fachgroßhandel / Helmut-Grashoff-Straße 10 / 41179 Mönchengladbach / T 02161 8992-0 / F 02161 8992-155 / E info@famo24.de / www.famo24.de

Dringend benötigtes Signal

Anfang Februar setzten die Friseursalons mit der Aktion „Licht an!“ ein weithin sichtbares Zeichen für ihre Notlage. Mitte Februar bekamen sie grünes Licht für die Wiederöffnung Anfang März. Für viele ist das ein echtes Licht am Ende eines bitterlangen Tunnels.



Foto: Isabella Raupold

Die Öffnungsperspektive für die Friseure ab 1. März ist für Kammerpräsident Andreas Ehlert „das angemessene Ergebnis für die Ausarbeitung konsequenter Hygienekonzepte und umfangreicher Investitionen in die Salons. Unsere Friseur-innen und Friseure stehen mit dem Rücken zur Wand. Der Beschluss von Bund und Ländern am 10. Februar ist das dringend erwartete Signal, auch noch die letzte Wegstrecke im Lockdown durchzuhalten.“

Nach den sechs Wochen Schließung im Frühjahr hat der nun doppelt so lange zweite Lockdown seit 16. Dezember 2020 viele Friseure in ernste Existenznot getrieben. Viele Tausende Friseur-Unternehmer hatten daher am letzten Wochenende im Januar bundesweit bei der Aktion „Licht an, bevor es ganz ausgeht!“ mitgemacht und ihre Salons 24 Stunden lang beleuchtet. Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks hatte alle Betriebsinhaber dazu aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen und die Kernforderungen ihres Friseurhandwerks nach außen zu tragen, um die Bevölkerung auf die Notsituation im zweiten Lockdown aufmerksam zu machen.

Ganz vorne mit dabei war Sabine Capan, Obermeisterin der Friseur-Innung Mönchen-

Fortsetzung auf Seite 10 >

Unsere Lagersysteme **Ihre Kommissionen**

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle Mit uns schneiden Sie gut ab!

Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

SIEGBERT ZIMMER

KFZ-Sachverständigenbüro

30 JAHRE
ERFAHRUNG

Gutachten

- bei Haftpflicht- und Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt v. d. HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. für historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

Burggrafenstraße 101 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 562980 · Mobil: 0172 2163864
info@siegbert-zimmer.de
www.siegbert-zimmer.de



gladbach. Auch in ihrem Salon an der Viersener Straße brannte 24 Stunden lang die Innen- und Außenbeleuchtung. „Unsere Kunden brauchen uns so dringend, dass sie geradezu reflexartig auf das Licht reagiert haben – als ob wir schon wieder arbeiten würden und sie endlich wieder zu uns kommen könnten. Diese Aktion hat uns unglaublich viel Resonanz und auch moralische Unterstützung gebracht.“ Die war nicht zuletzt angesichts ausbleibender Finanzhilfen bitter nötig. Sabine Capan erklärt: „Für die Dezemberhilfe erfüllten viele von uns die Voraussetzungen nicht, weil wir da noch zwei Wochen gearbeitet haben. Im Januar tat sich gar nichts. Erst Mitte Februar konnten wir endlich die Überbrückungshilfe III beantragen.“ Seither ist am Ende des bitterlangen Tunnels endlich ein Licht zu sehen.

Friseurbesuch nur unter strengen Infektionsschutz-Maßnahmen

Die Regeln beim Friseurbesuch waren auch schon vor dem Lockdown streng. So

war es unter anderem Pflicht, einen Termin zu vereinbaren. Friseure mussten die Kontaktdaten der Kunden aufnehmen und darüber hinaus durchgehend einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Arbeitsgeräte waren regelmäßig zu desinfizieren, jedem Kunden mussten die Haare gewaschen werden.

Darüber hinaus galt im Salon die gängige AHA-Formel.

Diese Hygieneanforderungen wurden zum Neustart im März nochmals verschärft. Der aktualisierte Arbeitsschutzstandard, den die zuständige Berufsgenossenschaft BGW bereits am 8. Februar 2021 herausgegeben hatte, sieht strenge Handlungsempfehlungen vor:

- Eine Mindestfläche von 10 Quadratmetern pro Person darf nicht unterschritten werden, wenn sich mehrere Personen im Raum befinden.
- Pausenräume müssen durchgängig gelüftet werden, wenn sich mehrere Personen darin aufhalten.
- Beschäftigte tragen immer mindestens Mund-Nasen-Schutz (medizinische Gesichtsmaske), auch bei Hausbesuchen.
- Für Kunden gilt die vorgeschriebene Bedeckung von Mund und Nase (medizini-

sche Gesichtsmaske) nach Verordnung des Landes NRW.

- Können Kunden zum Beispiel bei gesichtsnahen Tätigkeiten Mund und Nase nicht bedecken, müssen Beschäftigte mindestens eine FFP2-Maske oder eine gleichwertige Atemschutzmaske tragen – ohne Ausatemventil. Die Atemschutzmaske ist mit einer Schutzbrille oder einem Gesichtsschild zum Schutz vor Tröpfcheninfektionen zu ergänzen, wenn gesichtsnah gearbeitet wird.

Dass die Auflagen rund um den Termin der Wiederöffnung noch ein weiteres Mal verschärft werden könnten, sieht Sabine Capan als relativ unwahrscheinlich an. „Mehr geht eigentlich gar nicht mehr“, sagt sie. Die 10-Quadratmeter-Regelung trifft viele Salons bereits hart. „Wir können dadurch viel weniger Kunden gleichzeitig bedienen als normal. Größere Teams werden dadurch vermutlich auf Schichtbetrieb oder auch auf Kurzarbeit umstellen müssen.“

Aber die Freude überwiegt: „Endlich wieder arbeiten und unsere Stammkunden wiedersehen zu dürfen, das wird toll.“ Nur einen Tag nach Bekanntwerden des Termins der Wiederöffnung war der halbe Monat März bei ihr und auch bei den anderen Mitgliedsbetrieben der Friseur-Innung Mönchengladbach bereits ausgebucht.

Meinung von Dr. Günter Krings Parlamentarischer Staatssekretär

Anfang Februar tauschte sich der Mönchengladbacher Bundestagsabgeordnete Dr. Günter Krings (CDU) vor Ort im Haus des Handwerks mit Kreishandwerksmeister Frank Mund und Geschäftsführer Stefan Bresser über die Folgen des Lockdowns, dringend erforderliche Perspektiven und staatliche Hilfen aus.

Dazu die Meinung von Dr. Günter Krings:

„Frank Mund und Stefan Bresser haben mich sehr eindringlich über die Lage des Handwerks in unserer Stadt informiert. Während viele Gewerke im Handwerk nicht unmittelbar von Lockdown-Beschränkungen betroffen sind, so fehlen ihnen doch zum Teil die Aufträge, etwa aufgrund der Beschränkungen im Einzelhandel.

Ganz besonders betroffen von Schließungen sind aber Bereiche wie das Friseurhandwerk und das Kfz-Gewerbe. Mir ist nach dem Gespräch noch klarer geworden, dass wir alles daran setzen müssen, dass nicht zuletzt diese Handwerksbereiche wieder eine Perspektive bekommen, auch um weiter Nachwuchs gewinnen zu können. Wir hoffen sehr, dass die Infektionszahlen weiterhin kontinuierlich so zurückgehen, dass erste Öffnungen in wenigen Wochen möglich werden.“

Quelle: Guenter-Krings.de





HERMANN'S
BLITZSCHUTZBAU
GmbH
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG Ihr Fachhandel für

Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 3x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss 2x
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Willich
Kevelaer	Wuppertal 2x

**Sanitär
Heizung
Installation
Klima / Lüftung
Elektro
Solar
Industriebedarf
Fliesen
Werkzeug**

BADWERK Ihr Bad - Unser Werk! **www.schmidt-mg.de** **Optima**



**WIR
POWERN
PIONIERS.**

Wirtschaftsförderung
Mönchengladbach.
Mit uns eine Evolutionsstufe weiter.
www.wfmg.de



Was füreinander da sein bedeutet, zeigt sich vor allem, wenn es schwierig wird.

Auch in der aktuellen Krise sind wir da: mit Abstand und doch ganz nah. Mit digitalen Services und telefonischer Erreichbarkeit. Mit Sicherheit und schneller Hilfe, wenn es schwierig wird.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380, Fax 02161 6983828
gs.moenchengladbach@signal-iduna.de
www.signal-iduna.de/moenchengladbach

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



**FLEISCHER-INNUNG
MÖNCHENGLADBACH**

Mittags was Gutes in den Bauch!

Mönchengladbachs Fleischermeister lieben gutes Essen und verkaufen ausschließlich tadellose Qualität. Im Lockdown haben sie geöffnet und ihre Theken mit besonders vielen Leckerbissen zum Mitnehmen gefüllt.

Genuss to go von Mettigel bis Pfannengericht – so wird aus jeder Mittagspause ein Höhepunkt des Arbeitsalltags. Frisch zubereitet was Gutes direkt in den Bauch, und dazu am besten noch was zum Mitnehmen für die Lieben daheim. Auf die Meisterbetriebe der Fleischer-Innung Mönchengladbach ist immer Verlass. Sie freuen sich auf Ihren Besuch!

- Heiße Theke
 - Belegte Brötchen nach Wunsch
 - Frische Salate
 - Hausgemachte Gerichte zum Selbsterhitzen
- Online vorbestellen und zum Termin abholen: Baumanns-Heisse-Theke.de*

Öffnungszeiten:

Dienstag von 7:30 bis 13:00
und von 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 7:30 bis 13:00 Uhr
Donnerstag von 7:30 bis 13:00
und von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 7:30 bis 18:30 Uhr
Samstag von 7:30 bis 13:00 Uhr



Fleischerei & Partyservice Baumanns
Inh. Josef Baumanns
Bahnstr. 66
41069 Mönchengladbach
Tel.: 02161 931470

Webseiten: Fleischerei-Baumanns.de –
Baumanns-Heisse-Theke.de

Angebote:

- Täglich wechselndes Mittagsgericht von Dienstag bis Freitag



Metzgerei & Partyservice Becker
Achim Becker
Stationsweg 166
41068 Mönchengladbach
Tel.: 02161 51108

Webseite: MetzgerBecker.de

Angebote:

- Belegte Brötchen nach Wunsch
- Frische Salate
- Hausgemachte Gerichte zum Selbsterhitzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 8:00 bis 13:00 und von 15:00 bis
18:00 Uhr, Freitag durchgehend
von 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr



Fleischer Fachgeschäft Böker
Inh. Hans Böker
Dünner Str. 124
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 662189

Webseite: Fleischerei-Boeker.de

Angebote:

- Belegte Brötchen nach Wunsch
- Hausgemachte Gerichte zum Selbsterhitzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 8:00 bis 13:00 und von 15:00 bis
18:00 Uhr, Freitag durchgehend von 8:00
bis 18:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr



Fleischerei Hoyer e. K.
Inhaber Peter Dreßen
Hauptstr. 83
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 40140

Webseite: Fleischerei-Hoyer.de

Angebote:

- Belegte Brötchen nach Wunsch
- Frische Salate
- Täglich wechselndes Mittagsgericht und Suppenküche
- Hausgemachte Gerichte zum Selbsterhitzen

*Bestellservice für Auslieferungen am
Mittwoch und Freitag zwischen 12:00
und 14:00 Uhr*

Öffnungszeiten:

Montag von 7:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 7:30 bis 16:00 Uhr
Mittwoch von 7:30 bis 14:00 Uhr
Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr
Samstag von 7:00 bis 13:00 Uhr



Fleischerei Hoster
Heinz Hoster
Engelblecker Str. 255
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 662233

Angebote:

- Heiße Theke
 - Belegte Brötchen nach Wunsch
 - Frische Salate
 - Hausgemachte Gerichte zum Selbsterhitzen
- Rund um die Uhr: Frische-Automat
mit Fleisch, Aufschnitt, hausgemachten
Gerichten und gekühlten Getränken*

Öffnungszeiten:

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8:00 bis 13:00 und von
15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 8:00 bis 13:00 Uhr
Samstag von 7:30 bis 13:00 Uhr



Fleischerei & Partyservice Mühlen
Wolfgang Mühlen
Hauptstr. 184
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 43413

Webseite: Fleischerei-Muehlen.de

Angebote:

- Täglich wechselndes Mittagsgericht von Dienstag bis Freitag
- Heiße Theke
- Belegte Brötchen nach Wunsch
- Frische Salate
- Hausgemachte Gerichte zum Selbsterhitzen

Öffnungszeiten:

Montag von 7:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag bis Freitag von 7:00 bis 18:30 Uhr
Samstag von 7:00 bis 13:00 Uhr



Fleischerei / Partyservice
Bernd Tölkes
Abtshofer Str. 30
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 662814

Webseite: Toelkes-Partyservice.de

Angebote:

- Belegte Brötchen nach Wunsch
- Frische Salate
- Hausgemachte Gerichte zum Selbsterhitzen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag von 6:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Samstag
von 6:00 bis 13:00 Uhr



Schulte+Sohn Fleischwaren
GmbH & Co. KG
Marie-Bernays-Ring 40
41199 Mönchengladbach
Tel.: 02166 968649

Webseiten:

Schulte-Sohn.com
Gourmetfleisch.de

Öffnungszeiten Werkverkauf:

Donnerstag und Freitag
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Online-Shop für Premiumfleisch:

- BISTRO-Linie für zu Hause, auch als Kochbox-Abo, mit feinen Menüs, Suppen, Pasta, Pizza und Currywurst. Alles wird zum Wunschtermin tiefkühlfrisch geliefert. Haltbarkeit bei Anlieferung: mindestens drei Monate



Harald Schröder Fleischwaren GmbH
• Belieferung mit Qualität und erstklassigen Fleischwaren für die Gastronomie in Mönchengladbach und der weiteren Umgebung

Wechsel in der Geschäftsstelle



Zum 31. Januar 2021 hat sich Dagmar Fegers von ihrem Stuhl im Kassen- und Rechnungswesen ins Privatleben verabschiedet. Die letzten Wochen ihrer über 13-jährigen Tätigkeit für die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach hat sie der Einarbeitung und ordnungsgemäßen Übergabe an ihre Nachfolgerin Michaela Vanflorep gewidmet. Die 46-Jährige wurde pharmazeutisch-kaufmännisch ausgebildet und hat zuletzt in einer Einkaufsabteilung gearbeitet. Als Ehefrau von Elmar Vanflorep, Ausbildungsmeister in der ÜBL-Werkstatt der Innung Sanitär-Heizung-Klima, war sie jedoch auch schon vor ihrem Wechsel zur Kreishandwerkerschaft eng mit dem Handwerk verbunden. „Unser Sohn mit seinen 16 Jahren will auch Handwerker werden“, verrät sie mit einem Augenzwinkern. Das Einzige, das ihr nach ihren ersten Wochen auf dem neuen Posten von Herzen leid tut, ist, dass



Fotos: Julia Vogel

der Karneval in diesem Jahr so gut wie gar nicht gefeiert wurde. Als aktives Mitglied der KG Rheer Muutzeköpp hat sie das doppelt hart getroffen.

Gratulation zum 80. Geburtstag

Zumindest ein kleiner Empfang sollte es trotz aller Abstandsgebote sein: Anfang Februar gratulierten Kreishandwerksmeister Frank Mund und Geschäftsführer Stefan Bresser im Haus des Handwerks dem Ehrenobermeister der Konditoren-Innung Manfred Groth nachträglich zu seinem runden Geburtstag. Am Präsent hatten sich, wie es Brauch ist, alle Mönchengladbacher Innungen beteiligt. Der Feiertag selbst, der 29. Januar, fiel in diesem Jahr auf einen Freitag. Manfred Groth musste ihn allein zu Hause verbringen, da seine Frau im Krankenhaus war. Eine Torte hatte er sich nicht selbst gebacken, aber im Kühlschrank stand eine Flasche Sekt. Die zu öffnen, gelang ihm dann allerdings erst in den späteren Abendstunden. Der Grund: Über 13 Stunden hinweg stand das Telefon nicht still. „Ich habe sage und schreibe 71 Anrufe zu meinem Geburtstag bekommen“, erzählte er danach nicht ganz ohne Stolz. Das spricht nicht nur für eine hohe Beliebtheit, sondern auch für eine beachtliche Kondition des Jubilars.



Fotos: Julia Vogel

Elektroinstallateurmeister **Günter Quade**

Der Ehrenobermeister der Elektro-Innung Mönchengladbach wird am 8. April 2021 75 Jahre alt.

Das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf, das ihm 2006 verliehen wurde, legt Zeugnis von den besonderen Verdiensten und dem hohen persönlichen Einsatz von Günter Quade in den verschiedenen Ehrenämtern des Handwerks ab. Er war von 1995 bis 2003 Obermeister der Elektro-Innung und bis 2004 Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. Von 2000 bis 2004 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters und vertrat das Mönchengladbacher Handwerk mehrere Jahre in der Vollversammlung der Handwerkskammer Düsseldorf.

Als Unternehmer ging Günter Quade noch im Jahr seiner Meisterqualifikation 1972 den Schritt in die Selbstständigkeit. Aus den Anfängen mit der Fertigung von Schaltschränken entwickelte er mit Unterstützung seiner Frau Renate die Günter Quade Elektroanlagen GmbH nebst der 1995 gegründeten Quade + Eller Elektroanlagen GmbH zu einer international operierenden Firmengruppe für Automatisierungstechnik mit 80 Mitarbeitern. Seit zehn Jahren ist auch Sohn Timo Quade ein fester Bestandteil der Geschäftsführung. So ist das Familienunternehmen zukunftsicher aufgestellt.



Friseurmeister **Günter Johnen**

Der Ehrenobermeister der Friseur-Innung Mönchengladbach wird am 25. März 2021 75 Jahre alt.

Ein erfülltes Berufsleben hat aus Günter Johnen einen ausgeglichenen Pensionär gemacht. Er blickt auf 45 Jahre zurück, in denen er zunächst im Familienbetrieb gelernt hatte, diesen dann nach erfolgreich absolvierter Meisterprüfung 1974 in dritter Generation übernahm und kurz darauf um die Friseurkosmetik erweiterte. In dieser Qualifikation wurde er 1977 Beauftragter der Friseur-Innung Mönchengladbach, die er 36 Jahre lang in den verschiedensten Ämtern engagiert unterstützte, zuletzt als Obermeister von 1991 bis 2012, und seither als deren Ehrenobermeister.



betroffen sind: „Einfach eine Katastrophe. Und dieser Wust an Vorschriften!“ Die Feier seines Geburtstags berührte das Virus hingegen nicht. Vermutlich wird es wie im Vorjahr zwar wieder nichts mit dem Kurzurlaub in der Eifel oder dem Besuch eines Restaurants. Aber dann werden sich seine Frau und er einfach auf die E-Bikes schwingen und hinaus in die Natur radeln. „Außerdem ist Margret eine ausgezeichnete Köchin und Bäckerin, da wird es mir an nichts fehlen“, frohlockt er.

Foto: Archiv/Julia Vogel

Gerade geht ihm nah, wie stark die jüngeren Berufskollegen durch die Corona-Krise

JOERES
WERBETECHNIK GbR

Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Kaffee-Vollautomaten
aller Fabrikate zum
Reparatur-
Festpreis € 59,-*
... wir reparieren (fast) alles,
was einen Stecker hat !! ...

**ServiceCenter
Gren GmbH**

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

www.gren24.de

* zzgl. Material

0 21 61 - 1 74 75

WIR SAGEN DANKE
1950-2020

Seit 70 Jahren sind wir für Sie da – heute in der 2. und 3. Generation mit den drei Firmenzweigen Feuerverzinkung, Pulverbeschichtung und Transport. – Gemeinsam mit einem motivierten und versierten Team von mittlerweile rund 100 Mitarbeitern, sichern wir Qualität, Flexibilität und Service. Unsere Verbundenheit zum Kunden, stetige Innovation von Technik und Dienstleistung im Familienunternehmen, sowie ehrliche und zuverlässige Partnerschaften, werden auch in der „dritten Generation März“ Bestand haben. Wir gehen gut gerüstet in die Zukunft, durch diese doch bewegten Zeiten ...

UNSEREN KUNDEN, UNSEREN GESCHÄFTSPARTNERN, UNSEREM TEAM. FÜR 70 JAHRE GEMEINSAMEN SCHAFFENS UND WACHSENS.

**Verzinkerei März
Pulverbeschichtung**
feuerverzinken.de



Fotos: Julia Vogel



Bautz Maschinenbau – Stahlbau: eine Geschichte dreier Generationen

Gründer Alfred Bautz hat sein Lebenswerk 2017 vollendet. Schon seit 1996 schreiben Achim Bautz und seine Frau Judith die Firmengeschichte fort. Die Zukunft liegt in den Händen der Söhne Robin (rechts) und Armin als dritter Generation im Familienunternehmen.

Den Grundstein des heutigen Maschinen- und Stahlbauunternehmens legte Alfred Bautz im Jahr 1960 mit der Eröffnung einer mechanischen Werkstatt. Er mietete dafür einen Raum in der Schlosserei seines Schwiegervaters und schaffte sich zwei Drehbänke sowie eine Räummaschine an. Damit übernahm er zunächst Lohnarbeiten für verschiedene Firmen, schwerpunktmäßig in der näheren Umgebung. Die Geschäfte liefen in den Folgejahren so gut, dass seine beiden Söhne nach und nach mit ihm im Betrieb Fuß fassen konnten. Das tat zunächst der jüngere Sohn Achim, der vom Vater ab 1979 zum Maschinenbauer ausgebildet wurde, anschließend zum Studium auszog und 1989 als erfolgreich abgeschlossener Diplom-Ingenieur wieder zurückkehrte. Kurz zuvor war auch der ältere Sohn Roland, ausgebildeter Maschinenschlosser, in das Unternehmen eingetreten. Gemeinsam mit dem Vater und einem jungen Dreher, der zwischenzeitlich zur Verstärkung eingestellt wurde und bis heute für Bautz tätig ist, nahmen sie das nächste große Kapitel der Firmengeschichte in Angriff: einen Neubau.

Alfred Bautz hatte im damals neu entstandenen Mönchengladbacher Gewerbegebiet Wickrath ein Grundstück erworben, auf dem bis 1990 eine 800 Quadratmeter große Fertigungshalle

mit Büro und Sozialräumen entstand. Die neuen Möglichkeiten brachten komplexe Herausforderungen mit sich: Die Halle wollte mit modernen Maschinen und Werkzeugen ausgerüstet werden; dafür waren forcierte Kundenwerbung und Auftragsbeschaffung erforderlich. Der Betrieb ließ Schritt für Schritt seine ursprüngliche Form einer mechanischen Werkstatt hinter sich und wuchs zu einem „Stahlbauer mit mechanischer Veredelung“, wie Enkel Armin Bautz es heute nennt. Er war zwei Jahre alt, als sein Großvater das 65. Lebensjahr erreichte und sein Vater Achim zusammen mit seiner Mutter Judith das Unternehmen nebst aller finanzieller Verpflichtungen übernahm. Judith Bautz kümmerte sich fortan im Home Office um die Personalverwaltung, die Buchhaltung und die Erziehung ihrer drei Söhne. Achim Bautz übernahm als Firmeninhaber die Geschäftsführung, alle Aufgaben im technischen Bereich sowie in der Freizeit die Betreuung von Fußballspielen und „Herrenabenden“ mit seinen Jungs.

Mit der neuen Bezeichnung „Maschinenbau – Stahlbau“ änderte sich ab 1996 auch die Ausrichtung des Unternehmens hin zu Groß- und Industriekunden. Der Maschinenpark wurde kontinuierlich erneuert, die Produktionsfläche erweitert, die Belegschaft erhöht. 2012 erfolgte die Zertifizierung nach ISO 9001, 2019 der

Start einer Digitalisierungsoffensive. Im Zuge von Umwelttechnik und Nachhaltigkeit hat das Unternehmen auch das Umweltzertifikat ISO 14001 erhalten. Bautz beschäftigt heute rund 30 Mitarbeiter und bildet unter anderem im Bereich Konstruktionsmechanik aus.

Die dritte Generation, die Enkel Robin, Armin und Felix, waren schon von Kindesbeinen an im Familienbetrieb unterwegs, zeigten viel Interesse und halfen mit. „Manchmal durften wir, manchmal mussten wir“, sagt Armin Bautz heute und lacht. Er ist mittlerweile wie sein älterer Bruder nach einer technischen Ausbildung und einem erfolgreichen Studium im Maschinenbau mit im Unternehmen tätig. Robin Bautz optimierte 2016 die Fertigungsplanung sowie -steuerung und ist seither deren Leiter. Armin Bautz nahm 2018 als Junior Sales Manager seine Aufga-

ben auf. Sein erstes großes Projekt war die Einführung von CAD/CAM ins Unternehmen. Der jüngste Sohn, Felix Bautz, wurde zum Industriekaufmann ausgebildet und studiert gerade.

Der Firmengründer Alfred Bautz erlebte all dies bis zu seinem Tod im September 2017 hautnah mit. „Er liebte seine Arbeit, setzte sich noch mit 80 an die Maschinen und ging bis zuletzt am Stock regelmäßig durch die Hallen“, erzählt seine Schwiegertochter Judith Bautz. Die letzte Ehrung der Handwerksorganisation war der Diamantene Meisterbrief im Jahr 2015 zum 60-jährigen Jubiläum seiner Prüfung als Maschinenbauermeister. Das Wichtigste war ihm aber zu sehen, dass seine beiden Enkel im Familienbetrieb, seinem Lebenswerk, Fuß gefasst hatten. „Jetzt weiß ich, wofür ich es getan habe“, soll er da gesagt haben.



UNSERE FÄHIGKEITEN – IHR BEDARF

- Fräsen
- Drehen
- Schweißen
- Baugruppen
- CAE
- Service
- Transport und Logistik

Maschinenbau - Stahlbau

Bautz Maschinenbau-Stahlbau, Inh.: Dipl.-Ing. Achim Bautz
Hocksteiner Weg 33, 41189 Mönchengladbach, Fon 02166 62189-0, www.bautz-maschinenbau.de, info@bautz-maschinenbau.de



Virtueller Veilchendienstagszug in Mönchengladbach

Unter dem Motto „Krisenfestes Narrenfest“ lud der MKV in diesem Jahr zum Online-Straßenkarneval ein. Statt realer Festwagen zogen über 80 animierte Wagen mit kreativen Zeichnungen von kleinen und großen Karnevalisten durch die Stadt. Das Handwerk machte auf seinem Wagen Werbung für die Ausbildung.

Die Idee zum virtuellen Veilchendienstagszug stammte von Bernd Gothe, Ehrenvorsitzender des Mönchengladbacher Karnevalsverbands und seit über 35 Jahren im Karneval aktiv. Er verschickte an alle Karnevalsgesellschaften der Stadt Zeichenblöcke und Malstifte, mit der Bitte um eine kreative Skizze eines Karnevalswagens zum diesjährigen Sessions-Motto „Krisenfestes Narrenfest“. Die Resonanz war überwältigend. Innerhalb weniger Wochen schickten vor allem die jüngeren Jecken über 80 kunterbunte Zeichnungen. Um die Entwürfe in Bewegung zu bringen, engagierte Gothe die in Mönchengladbach-Rheydt geborene Filmproduzentin Alice Häuser. So entstand ein einzigartiger Veilchendienstagszug aus animierten Wagen-Zeichnungen und Fotos, die auf stilisierten realen Bewegtbildern früherer Züge durch die Stadt ziehen. Wie auch bei jedem „normalen“ VDZ wurde die Reihenfolge der Wagen durch den MKV-Zugleiter Elmar Esser festgelegt. Auch der übliche Live-Kommentar fehlte nicht – die Zuschauer wurden von den Gladbacher Karnevals-Koryphäen Bella Peltzer und Hermann Schnitzler mit spannenden Infos



Prinzen-Paar der Stadt Mönchengladbach Prinz Axel I. und Niersius Thorsten und Kinderprinzenpaar Prinz Louis I. und Prinzessin Theresa I. vor Wagen. – Foto: ah-tv Film- und Fernsehproduktion

zu den Wagen-Kreationen versorgt. Für persönliche Grußworte zu Beginn und zum Abschluss des virtuellen VDZ sowie die Performance der aktuellen Sessionslieder wurden die Prinzenpaare und der MKV-Vorstand vor der Wagenbauhalle in Lürrip gefilmt. Dafür waren deren Festwagen aus der vorangegangenen Session noch einmal auf Vordermann gebracht und vor die Halle gezogen worden.

► Der VDZ 2021 lief am 16. Februar ab 13:11 Uhr als Livestream.

Wer nicht dabei sein konnte, kann das Video auf YouTube jederzeit noch einmal aufrufen: <https://youtube.com/ahtvfilm>



DÄ KARRIERE-ZOCH KÜTT...

130 Berufe –

Die wissen, was sie tun.

Einfach mal reinschauen!

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN
HANDWERK-MG.de

Krisenfestes Handwerksnest

Für das Motiv auf seinem Wagen hatte das Mönchengladbacher Handwerk die Designerin Angelika Schreiber gewinnen können. Sie legte ihr Können und unverkennbar auch ihre Leidenschaft in die Gestaltung einer Werbung für die Ausbildungsberufe des Handwerks. Denn auch wenn verschiedene Gewerke und Betriebe vom langen Lockdown hart getroffen sind, konnte sich das Handwerk bislang insgesamt mit seiner mittelständischen Struktur

in der Corona-Krise für die gesamte Wirtschaft als Stabilitätsanker erweisen. Daher gilt: Alle, die Teamwork, eine erfüllende Arbeit, Zeitflexibilität und kurze Aufstiegswege suchen, sind weiterhin bestens im Handwerk aufgehoben. Arbeit ist in den allermeisten Betrieben da.

Wie die Handwerkskammer Düsseldorf in ihrer Ausbildungsbilanz Ende Januar verdeutlichte, wirkte sich Corona im vergangenen Jahr auch auf die Berufswahl aus: „Ausbildungsberufe, die mit viel Aufenthalt im Freien verbunden sind, haben Konjunktur, genauso wie das Lebensmittelhandwerk, das vom Trendthema qualitätsvolle Nahrungsmittel profitiert. Personenbezogene Dienstleistungen gerieten dagegen in den Sog der Pandemie. Das unter strukturellen Problemen leidende Kraftfahrzeuggewerbe büßt vorübergehend an Strahlkraft ein.“

Im Ausbildungsjahr 2021 setzt das Handwerk weiter stark auf digitale Beratung und Information, etwa auf WhatsApp- und Zoom-Sprechstunden. Kammerpräsident Andreas Ehlert sagt dazu: „Wir wissen, dass es für viele Jugendliche schwer ist, auf diese Weise den Reiz und das Anforderungsprofil eines Handwerksberufs kennenzulernen. Aber es geht. Und ich kann versprechen: Unseres Berater haben ein offenes Ohr für alle, und auch die individuellen Fragen rund um das Thema Ausbildung werden wir beantworten.“

Azubi-Speed-Dating 2021

Den Auftakt zur Vermittlung von Ausbildungsstellen in Mönchengladbach macht auch in diesem Jahr das Azubi-Speed-Dating, eine gemeinsame Aktion der Arbeitsagentur, der IHK und der Kreishandwerkerschaft. Seit Jahren ist das Azubi-Speed-Dating fester Bestandteil für Schüler und Ausbildungsbetriebe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz beziehungsweise nach dem passenden Bewerber. Damit Unternehmen und potenzielle Azubis auch in Zeiten der Corona-Pandemie zueinander finden, bieten die Organisatoren in diesem Jahr einen neuen Weg: digital und mit der neuen App „It's your match“.

Unternehmen, die am Azubi-Speed-Dating teilnehmen wollten, konnten bis 12. Februar ihre Ausbildungsplatz-Angebote und Termine für Vorstellungs-Telefonate auf einer Online-Plattform anmelden. Eine Vielzahl von Mönchengladbacher Handwerksbetrieben hat diese Gelegenheit für sich genutzt. Die Vorstellungstelefonate finden noch bis zum 19. März statt. Um den Speed-Dating-Charakter beizubehalten, sind diese Gespräche auf maximal 15 Minuten angesetzt. Innerhalb dieser Gespräche bekommen die Bewerber die Möglichkeit, sich dem Unternehmen vorzustellen und weitere Schritte, wie beispielsweise ein persönliches Bewerbungsgespräch oder ein Praktikum, zu vereinbaren. Wie das digitale Azubi-Speed-Dating bei den Auszubildenden und den Bewerbern angekommen ist, lesen Sie in der nächsten Ausgabe der KREIHA INFO.



Hochschule Niederrhein. Dein Weg.

Quelle: HWK Düsseldorf

TRIALES STUDIUM

Handwerksmanagement

Ein Studium, drei Abschlüsse

Gesellenbrief, Meisterbrief
und Bachelorgrad (B.A.)

Studiendauer: 10 Semester

www.hsnr.de/triales-studium

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf
beim **Berufsbildungszentrum Mönchengladbach**
- Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate, Vollzeit; 30 Monate, Teilzeit)
- **Modulare Weiterbildung Friseur/-in** (Für Teilnehmende mit Gesellenbrief, die längere Zeit nicht als Friseur/-in tätig waren)
- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **Maler und Lackierer/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Teilqualifizierung zum/zur Maler und Lackierer/-in** (5 Module, verschiedene Laufzeiten)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.bbzm-g.de

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Förderung
durch
Bildungsgutschein
oder
WeGebAU

Bbz Berufsbildungszentrum
Mönchengladbach

Marion Noathnick
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-14
personal@bbz-mg.de

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Karl Rütten: Mönchengladbachs Eiserner Meister



Als Kind nähte er unter Anleitung seines Vaters den ersten Schulranzen. Heute ist Karl Rütten 87 Jahre alt und immer noch in der Werkstatt tätig. Er lebt und liebt seinen Beruf. Für 65 Jahre meisterliches Schaffen als Raumausstatter und Sattler wurde ihm nun der Eiserner Meisterbrief verliehen.

„Mein Handwerk ist mein Leben“, sagt Karl Rütten. „Und es hält mich am Leben“, fügt er mit einem Augenzwinkern hinzu. Gerade hat er als Auszeichnung zum 65. Jahrestag seiner Meisterprüfung den Eisernen Meisterbrief erhalten. Er wurde ihm von Kreishandwerksmeister Frank Mund und Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, überbracht. Beide sind tief beeindruckt von der Schaffenskraft des 87-Jährigen. „Dieses Meisterjubiläum ist eine außerordentliche Rarität, wie wir sie vermutlich nicht noch einmal feiern werden können“, macht Frank Mund deutlich. „Und bis heute noch immer mit so viel Freude im Beruf aktiv zu sein, ist ein wirklich tolles Aushängeschild fürs Handwerk“, ergänzt Stefan Bresser.

22 Jahre war Karl Rütten alt, als er die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Oldenburg ablegte. Sein Beruf wurde damals „Tapezierer“ genannt, heute ist daraus „Raumausstatter“ geworden. Immer eng damit verbunden ist im Hause Rütten schon seit der Betriebsgründung im Jahr 1932 das Sattler-Handwerk. Friedrich „Fritz“ Rütten legte den Grundstein dazu. Er zeigte seinem Sohn Karl bereits im Alter von 10 Jahren, wie man, damals noch mit zwei Nadeln und einer Ahle, Leder von Hand vernäht. Das Ergebnis war ein eigener Schulranzen, den sich der Junior mitten in den Entbehrungen des Zweiten Weltkriegs von Herzen wünschte. Karl Rütten erinnert sich: „Der Anfang war alles andere als einfach, aber ich wollte meinen Vater erfreuen, und der Ehrgeiz, es ihm gleich zu tun, hatte mich gepackt. Das war eigentlich der Beginn meiner späteren Sattler-Laufbahn.“

Der Vater kehrte versehrt aus dem Krieg zurück, was den Sohn schon früh in die Verantwortung für den Handwerksbetrieb nahm. Fritz Rütten fand eine Berufung in Politik und Ehrenamt. Er war 13 Jahre lang Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung und vertrat ab 1952 die Interessen des Handwerks im Rat der Stadt. 1972 wurde ihm für sein herausragendes Engagement der Mönchengladbacher Ehrenring verliehen. Etwa zur gleichen Zeit trat Karl Rütten die Geschäftsnachfolge im Familienbetrieb an. Der Raumausstatter- und Sattler-Betrieb, der heute als Rütten GmbH firmiert, hat sich eine besondere Expertise in der Auto-, Boots- und Flugzeugsattlerei aufgebaut. Jede Arbeitsaufgabe fordert eigene Kenntnisse und Fähigkeiten. Ob beim Polstern, Flechten oder Nähen – vor allem ist Fingerfertigkeit gefragt, die Karl Rütten früh erlernt und jahrzehntlang weiter ausgebaut hat.



Bis heute ist er noch regelmäßig an der Nähmaschine zu finden. Man könnte sagen, dass sie nach seiner Frau Marianna seine beste Freundin ist. 1990 trat der Sohn Achim Rütten als Sattlermeister in das Geschäft ein. Gemeinsam haben Vater und Sohn seither über 20 Lehrlinge ausgebildet.

Die Nachwuchsförderung wurde Karl Rütten im Verlauf seiner beruflichen Tätigkeit eine Herzensangelegenheit, ebenso wie die ehrenamtliche Unterstützung der Handwerksorganisation. Von 1972 bis 1983 war er stellvertretender Obermeister und ab 1983 Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung Mönchengladbach. 1987 wurde er zum stellvertretenden Landesinnungsmeister gewählt und amtierte außerdem viele Jahre als Landesfachgruppenleiter des Sattlerhandwerks Nordrhein. Sein außerordentliches Engagement ist durch zahlreiche Auszeichnungen belegt, darunter die Silberne Medaille der Handwerkskammer im Jahr 1990 und die Goldene Ehrennadel des Zentralverbands im Jahr 1993. Seine Innung ernannte ihn 1999 zum Ehrenobermeister.

Mit zwei Nadeln, einer Ahle und einem Stück Leder wurde für den Eisernen Meister sein Beruf zur Berufung. In Kürze, am 3. März, wird er sein 88. Lebensjahr vollenden. Ob er an seinem Geburtstag die Arbeit einmal ruhen lassen kann? – Das wird die Auftragslage entscheiden. „Die Kunden sind unsere Könige“, sagt Karl Rütten.

INKASSOFALL PER UPLOAD? CHECK

Ein Foto im Online-Portal genügt und schon sind meine offenen Rechnungen übermittelt.

Einfach, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:
Creditreform Mönchengladbach
Tel. 02161 6801-50 - vertrieb@moenchengladbach.creditreform.de
www.creditreform.de/moenchengladbach

Fotos: Julia Vogtel

RALPH KELLER
Windeln Drucklufttechnik

RALPH KELLER
Motoren-Manufaktur

- KAESER Partner
- Handwerker-, Werkstatt- und Industriekompressoren
- Baustellenkompressoren
- Druckluftaufbereitung
- Bearbeitung/Instandsetzung von Verbrennungsmotoren und Motorenteilen
- technische Betreuung von Old- und Youngtimern
- Notstromaggregate

ehem. Peter Windeln GmbH & Co. KG

Lehmkuhlenweg 17 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161/9686-0 · www.ralph-keller.de

GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

11.03.2021: Reinhard Esser
Dachdeckermeister
Stellvertretender
Kreishandwerksmeister und
Obermeister der Dachdecker-
Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

01.03.2021: Konrad Lambertz
Fleischermeister
Ehrenobermeister der Fleischer-
Innung Mönchengladbach

03.03.2021: Karl Rütten
Raumausstattermeister
Ehrenobermeister der Raum-
ausstatter- und Sattler-Innung
Mönchengladbach

25.03.2021:
75. Geburtstag
Günter Johnen
Friseurmeister
Ehrenobermeister der Friseur-
Innung Mönchengladbach

08.04.2021:
75. Geburtstag
Günter Quade
Elektroinstallateurmeister
Ehrenobermeister der Elektro-
Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

85 JAHRE

11.03.2021: Günter Franz
Raumausstattermeister
Genholland 58
41179 Mönchengladbach

70 JAHRE

27.02.2021: Wolfgang Hoever
Fleischermeister
Hauptstr. 83
41236 Mönchengladbach

19.03.2021:
Dipl.-Ing. Elke Streller
Geschäftsführerin der HSK Hei-
zung Sanitär Klimatechnik GmbH
Winkeln 74
41068 Mönchengladbach

12.04.2021: Hans-Emil Kuhlen
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Mongshof 4
41199 Mönchengladbach

13.04.2021: Detlef Henschel
Fliesen-, Platten- und
Mosaiklegermeister
Hans-Sachs-Str. 9
41515 Grevenbroich

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

65 JAHRE

09.03.2021: Michael Challiot
Geschäftsführer des
Glaserbetriebs
Ernst Challiot & Sohn GmbH
Limitenstr. 81
41236 Mönchengladbach

24.03.2021:
Dipl.-Ing. Detlef Knippertz
Inhaber eines Installateur- und
Heizungsbauerbetriebs
Tomper Str. 50
41169 Mönchengladbach

09.04.2021: Dieter Jansen
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Geschäftsführer der
Dieter Jansen GmbH & Co. KG
Schlossstr. 181
41238 Mönchengladbach

60 JAHRE

06.03.2021: Dietmar Bohnen
Raumausstattermeister
Eickener Str. 154
41063 Mönchengladbach

11.03.2021: Karl Lönes
Elektroinstallateurmeister
Gatherskamp 22
41066 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

26.02.2021: Alwin Weschmann
Bäckermeister
Vorster Str. 449
41169 Mönchengladbach

29.03.2021: Torsten Rose
Dachdeckermeister
Geschäftsführer der
M. Rose Bedachungen GmbH
Berliner Str. 126
41236 Mönchengladbach

30.03.2021: Susanne Blank
Friseurmeisterin
Kurfürstenstr. 3b
41236 Mönchengladbach

31.03.2021: Glykeria Kiokaki
Friseurmeisterin
Bendhecker Str. 64
41236 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

31.03.2021: Paul Bastkowski
Tischlermeister
Sonnenstr. 4
41238 Mönchengladbach

13.04.2021:
Nicole-Christine Kessler-Höfgen
Friseurmeisterin
Tulpenstr. 78
41066 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

125-JÄHRIGES

**01.04.2021: Hurtmanns
Tiefbrunnen GmbH**
Brunnenbauerbetrieb
Hehn 188-194
41069 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

08.03.2021: Frank Robertz
Karosseriebauer- und
Fahrzeugaackierbetrieb
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 45
41199 Mönchengladbach

**22.03.2021: Michael Brock
und Helmut Schummers GbR**
Tischlerei
Stapper Weg 45
41199 Mönchengladbach

01.04.2021: Guido Weyand
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Hegner Str. 52
41069 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

15.04.2021: Wolfgang Mühlen
Fleischereibetrieb
Hauptstr. 184
41236 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

Johanna Gerards
war am 02.01.2021 25 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co. KG,
Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Almud Reiser
war am 03.01.2021 25 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co. KG,
Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

FRISEURE
Jennifer Oddo

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER
Elyas Arian
Luca Fröhlich
Manuel Kuhlen
Patrick Pfeiffer
Stefan Rothe
Dominik Jan Woitynek

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeistern möchten wir auf diesem Wege gern herzlich gratulieren.

 **KORN VITUS**
DIE FACHANWALTSKANZLEI



**SIE SIND VOM FACH.
WIR SIND ES AUCH.**
WIR BERATEN SIE AUF AUGENHÖHE.

15 FACHANWÄLTE IN 12 FACHGEBIETEN

EINE KANZLEI – VIELE KLUGE KÖPFE

Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit ihren Augen voller Licht
in unsere Augen voller Trauer.

Augustinus



Foto: Julia Vogel

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach
trauert um ihre verstorbenen Mitglieder
Dieter Richarz und Bernhard Hahn.

Wir vermissen diese besonderen Menschen
und werden sie nicht vergessen.
Ihren Familien und Freunden
gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

26. Dezember 2020

Dieter Richarz

Gas- und Wasserinstallateurmeister
im Alter von 90 Jahren

Kondolenzanschrift:

Trauerhaus Richarz
Bodelschwinghstr. 17
41063 Mönchengladbach

13. Januar 2021

Bernhard Hahn

Karosseriebauermeister
im Alter von 90 Jahren

Kondolenzanschrift:

Trauerhaus Hahn
Alsstr. 186
41063 Mönchengladbach

Vitus Podcast zum „Masterplan Handwerk“

Die Erwartungen des Handwerks an die Stadt im Dialog mit der Sicht des Fraktionsvorsitzenden der CDU: Im Vitus Podcast #6 vom 20. Januar lässt sich ein interessantes Gespräch zwischen Dr. Hans Peter Schlegelmilch und Kreishandwerksmeister Frank Mund verfolgen.

Mit Philipp Braun hat sich die CDU-Ratsfraktion Mönchengladbach nicht nur einen versierten Geschäftsführer, sondern auch einen erfahrenen Radio-Mann an Bord geholt. Er hat den „Vitus Podcast“ ins Leben gerufen. In dessen sechster Ausgabe moderierte er ein Gespräch zwischen dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Hans Peter Schlegelmilch und Kreishandwerksmeister Frank Mund.

Dem Gespräch vorausgegangen war ein Offener Brief der Kreishandwerkerschaft an die Fraktionsvorsitzenden im neugewählten Rat der Stadt. Mit diesem hat das Handwerk eine strategische Partnerschaft angeboten, um gemeinsam im Klimaschutz, in der Mobilität, in der Standortpolitik und in der Stadtentwicklung bestmöglich voranzukommen. Ihre Anforderungen an diese strategische Partnerschaft haben Vorstand und Geschäftsführung in zehn Aufgaben für die Stadt formuliert.

Als Reaktion auf den Offenen Brief kam Dr. Hans Peter Schlegelmilch an den Platz des Handwerks und machte sich zunächst in verschiedenen Lehrwerkstätten der Innungen ein Bild vom hohen Niveau, auf dem die handwerkliche Ausbildung erfolgt. Ein besonderes Augenmerk seines Besuchers lenkte Gastgeber Frank Mund auf die digitalen Komponenten: „Digitalisierung spielt im Handwerk eine Riesenrolle. Unser Anforderungsprofil an unsere Mitarbeiter ist deutlich gestiegen. Wenn ich heute einen Kfz-Mechatroniker, Elektroniker oder Anlagenmechaniker



sehe, dann sind das alles Menschen, die vor fünfzehn, zwanzig Jahren noch sehr handwerklich geprägt gearbeitet haben. Mittlerweile brauchen sie ein großes digitales Verständnis, um die Systeme, die es heute im Straßenverkehr, in der Heizungs-wirtschaft oder in der Energiewirtschaft gibt, am Laufen zu halten. Darüber hinaus ist es so, dass unsere Betriebe heute mit digitalen Plattformen arbeiten und kommunizieren, sei es auf der Herstellerseite, sei es auf der Kundenseite. Ich denke an Fernwartung von Heizungsanlagen und dergleichen. Da haben wir zum Beispiel auch sehr hohe Anforderungen an die Leitungsgeschwindigkeiten.“

Im Anschluss an den Rundgang vertiefen der Kreishandwerksmeister und der Fraktionsvorsitzende ihre Ansichten zu

Gladbachs Zukunftsaufgaben unter der Moderation von Philipp Braun in einem ausführlichen Gespräch, das als Vitus Podcast #6 aufgezeichnet wurde. Der QR-Code auf dieser Seite führt direkt zum Beitrag im Online-Archiv.



 Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen



SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer

Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen

Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen

Das Dach - unser Fach.

Hans-Wilhelm „HW“ Klomp,
Obermeister der Tischler-Innung
Mönchengladbach/Rheydt



Fürs Handwerk begeistern!

Gladbachs Handwerker lieben ihren Beruf. Ihre Begeisterung drückt sich bei vielen über ihre Arbeit hinaus in der Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben aus, sei es in Kultur, Sport oder im sozialen Bereich, sei es in der wirtschaftlichen Selbstverwaltung der Handwerksorganisation. Sie beweisen damit ihre Sympathie für eine Sache durch aktives Tun. Und sie geben damit ihre Begeisterung weiter.

In unserer Serie bitten wir Obermeister der Mönchengladbacher Innungen, ihre Motivation für ihr Engagement im Ehrenamt und ihre Begeisterung für ihr Handwerk in Worte zu fassen.

T wie Tischler

Hans-Wilhelm Klomp engagiert sich seit 1998 für die Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt und wurde vor 18 Jahren zu deren Obermeister gewählt. Der 52-Jährige ist Vorstandsvorsitzender des Berufsbildungszentrums Mönchengladbach e. V., im Vorstand des Fachverbands Tischler NRW und Vertreter in der Vollversammlung der Handwerkskammer Düsseldorf. Privat hat der begeisterte Skifahrer und Segelflieger außerdem ein Ehrenamt beim Luftsportverein Aachen inne.

Warum engagieren Sie sich als Obermeister Ihrer Innung?

Die Innungsarbeit ist die Basis jedes Handwerks. Es gibt eine ganze Reihe fachspezifischer Anliegen, die man nicht allein, sondern nur in der Gemeinschaft stemmen kann. Den Obermeister sehe ich dabei in der Rolle des Moderators, der die gesamte Bandbreite der Themen im Blick behält und gleichzeitig für Zielkorridore sorgt. Dafür muss er auch abgeben können, und darauf ist unser zehnköpfiger Vorstand gut eingespielt. Jeder hat sein Steckpferd und achtet die Stärken des anderen. Wir bewegen etwas, weil wir zusammenarbeiten.

Was hat sich an Ihrem Handwerk am meisten verändert?

Die Wertschöpfung im Tischlerhandwerk wurde früher hauptsächlich in Handarbeit erbracht. Und für ein Projekt war meist auch nur einer zuständig. Heute muss das klassisch Fachliche zwar auch immer noch da sein, aber es sind unglaublich viele Faktoren dazugekommen. Damit meine ich nicht nur die technische Unterstützung oder die verschiedensten Materialien, die wir mittlerweile mit einbinden. Die ganze Projektstrecke ist von Werbung und Angebot bis hin zum Aftersales erheblich länger geworden, erfordert mehr Beratungsleistung und hat auch deutlich mehr Mitwirkende, zum Beispiel Architekten.

Wenn Sie Werbung für Ihr Handwerk machen, dann sagen Sie ...

... dass es eins der schönsten Handwerke überhaupt ist, in das wir viel Kreativität und Individualität einbringen können. Unsere fertigen Produkte sind für den Kunden mit allen Sinnen erlebbar – da bekommen wir viel zurückgespiegelt. Außerdem bietet das Tischlerhandwerk eine große Bandbreite an Weiterbildungsmöglichkeiten, um die individuellen Stärken in die richtige Richtung zu spezialisieren. Neben dem Meister gehören dazu beispielsweise der geprüfte Holztechniker, Kundenberater, Fertigungsplaner, Fachbauleiter, Restaurator oder Gestalter im Handwerk.

Wie lautet Ihr Wunsch für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass noch mehr junge Menschen unabhängig von ihrem Schulabschluss Handwerker werden dürfen. Unsere Ausbildung hat mindestens genauso viele Stärken wie die akademische. Man muss sich nur ansehen, wie viele etablierte und erfolgreiche Betriebe in den nächsten Jahren nach einem Nachfolger suchen. Außerdem wünsche ich mir, dass wir es irgendwie schaffen, mehr Handwerker in die Politik zu bringen. Ihre vernünftige Sichtweise auf die Dinge und ihr Pragmatismus würden allen Gremien vom Stadtrat bis zum Europaparlament gut tun.



Zweigniederlassung der MEG Maler Einkauf Gruppe eG

Maler-Einkauf West
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 46 34 9-0
Telefax 0 21 61 46 34 9-99

vertrieb-moenchengladbach@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche



Eine von 49 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100km

Bonn	Krefeld
Düsseldorf	Moers
Euskirchen	M-Gladbach
Gummersbach	Neuss
Heinsberg	Remscheid
Kleve	Siegburg
Köln-Marsdorf	Viersen
Köln-Ossendorf	Waldbröl



Topinnovativ und in Mönchengladbach nur bei Reiner und Christian Brenner zu finden: das Duo aus Multi-Air® Abluftsystem und Red-Eye® System zur Trocknung nach Objekttemperatur von WOLF für flexibles und effizientes Lackieren.

Fotos: Julia Vogel



Brenner – Tradition trifft Moderne

Der Wandel des Unternehmens Reiner Brenner entspricht dem Wandel in der Automobilindustrie. Traditionell auf der einen und vorausschauend und damit wegweisend auf der anderen Seite. Wenn man auf Dauer eine wegweisende Position innehaben will, muss man visionär denken und auch danach handeln. Dazu gehört der klare Wille zum Erfolg, unternehmerisches Geschick, eine eindeutige Wertevorstellung und Leidenschaft – für all das steht das Unternehmen Reiner Brenner in Mönchengladbach.

Aktuell hat das Unternehmen 1,1 Millionen Euro in die Lackiererei investiert, diese wurde komplett erneuert, das Einzige, was geblieben ist, sind Außenmauern. Zum Neubau gehören auch zwei moderne und vergrößerte Lackieranlagen des Marktführers Wolf. Das Unternehmen geht nicht nur neue Wege, sondern setzt damit in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltmanagement auch eindeutige Zeichen. So wurde parallel zur neuen Lackieranlage ein hauseigenes Kraftwerk installiert. Dieses versorgt die Kabinen, die Heizung und das ganze Unternehmen mit Strom. Mit der Abwärme des Kraftwerks wird ein Wasservorrat von 10.000 Litern erhitzt. Mit diesem heißen Wasser wird zum einen der Trocknungsprozess in den Lackierkabinen gesteuert und zum anderen die Heizung versorgt. Über ein ebenfalls neues Lüftungssystem strömt die erzeugte Wärme in den gesamten Hallenkomplex und heizt damit einen Bereich von über 3.000 Quadratmetern. Zu viel erzeugte Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist. Das ist gut für die Umwelt und schont Ressourcen.

In allen Autolacken steckt eine Menge Technologie – diese ist geprägt von großer Erfahrung, dauerhafter Forschung und solider Entwicklungsarbeit. Der führende Lackhersteller Standox begleitet und unterstützt das Unternehmen Reiner Brenner schon seit 18 Jahren. Die Hersteller von modernen Autolacken müssen bei der Produktion immer zwei große Bereiche im Fokus haben:

Im ersten Bereich müssen sie den Anforderungen der Automobilindustrie standhalten und sich hier dem im Takt arbeitenden System unterordnen sowie erstklassige Ergebnisse liefern.

Der zweite Bereich ist der sogenannte „Automotive-After-Market“. Hier geht es um die perfekte und fachgerechte Instandsetzung auf sehr hohem Niveau mit der angestrebten Fehlerquote Null. Hier spielt die Lackierung eine besondere Rolle. Im Vergleich zu der Lackierung in der „Linie“ sind hier eine Menge Einflussfaktoren zu berücksichtigen, die bei der Erstlackierung im Werk nicht

berücksichtigt werden müssen: Alterungsgrad, Umwelteinflüsse, Verschmutzung sowie Beschaffenheit des Originalersatzteils, um nur einige wenige Komponenten zu nennen, mit denen sich die Fachwerkstätten markenübergreifend auseinandersetzen müssen. Hoher Sachverstand und handwerkliches Können sind hier gefragt.

Beides findet man beim Unternehmen Reiner Brenner in Mönchengladbach. Das Unternehmen gehört zu den führenden, markenübergreifenden Fachwerkstätten in NRW, wenn es um die hochwertige Unfall-Instandsetzung von Fahrzeugen geht.

Der Meisterbetrieb Reiner Brenner und damit der Inhaber sind seit 38 Jahren ein fester Bestandteil der Unternehmerschaft in Mönchengladbach. Aber auch weit über die regionalen Grenzen hinaus genießt das Unternehmen einen sehr guten Ruf, ist anerkannt und gilt vielfach als Vorzeigeunternehmen in der Branche. Die stetige Weiterentwicklung in allen Bereichen des Unternehmens zeugt von hoher Solidität und Innovationskraft. Es ist nicht das einfache Streben nach mehr, sondern das Streben nach dauerhafter Verbesserung der Qualität, und das immer mit dem Fokus auf den Kunden. Denn die Zufriedenheit der Kunden war, ist und bleibt das oberste Ziel des gesamten Unternehmens mit dem Inhaber an der Spitze.

Damit dies auf Dauer gelingt, braucht es Menschen, die sich dauerhaft mit dem Unternehmen identifizieren, mit einem gesunden Teamgeist, einer soliden Ausbildung, handwerklichem Können und dem Vertrauen auf einen soliden Arbeitgeber. So geprägt ist auch das Ausbildungswesen im Unternehmen Reiner Brenner. Hier gehören die Auszubildenden nicht selten zu den Besten ihres Jahrgangs. Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft und damit in den Fortbestand des Unternehmens über einen zukünftigen Generationswechsel hinaus.



REINER BRENNER

AUSBILDUNG
UNTER
MODERNSTEN
BEDINGUNGEN.

Ausbildung hat bei uns Tradition
Wir gehen immer neue Wege,
so auch in der Ausbildung und das seit
Mehr als vier Jahrzehnten.
Damit liefern wir unseren Beitrag für die
Zukunft des modernen Handwerks in
Mönchengladbach. Darauf sind wir stolz.

Wir bilden aus in den Berufen:
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker
und Fahrzeuglackierer
Bewerben Sie sich jetzt bei uns.

Reiner Brenner
Karosseriebau u. Autolackierungs GmbH
Hehner Straße 77 (Ecke Karstraße)
41069 Mönchengladbach
fon 02161-300300 | fax 02161-300333

www.reiner-brenner.de

Smart Business Solutions



Sie kennen sich nicht nur mit allem aus, was Arbeit und Leben ein technisch perfekt gesteuertes Umfeld verschafft. Marco El Awir und seine Frau Heike können es im neuen Domizil der Sistemo Gebäudetechnik GmbH auf dem Gelände der ehemaligen Mülforter Zeugdruckerei nun auch zeigen.

16 Jahre lang war Elektroinstallateurmeister Marco El Awir mit seiner Firma Sistemo an der Hehner Straße in Mönchengladbach ansässig. Er ist nicht nur ein Professional, sondern auch ein Freund von nebenan, auf den sich die Nachbarn verlassen können. So war sein letztes Projekt am alten Standort auch die Erneuerung der Elektroanlagen bei Reiner Brenner Karosseriebau und Autolackierung (s. Artikel Seite 28/29). Parallel bereitete er seinen Umzug nach Odenkirchen vor, in das neue Gewerbegebiet auf dem Gelände der ehemaligen Textildruckerei „Mülforter Zeug“.

Das neue Bürogebäude mit Showroom, Sozialräumen und Lager hat sich Marco El Awir mit allem technischen Komfort ausgestattet, der auf dem „smarten“ Markt gerade verfügbar ist. Seine Frau Heike hat für ein ansprechendes Ambiente gesorgt. Und so bietet der Neubau nun sowohl ein attraktives Arbeitsumfeld als auch eine durchdigitalisierte Infrastruktur für die komplexen Aufträge, die das 14-köpfige Team inklusive Chef und zwei Azubis täglich zu stemmen hat. 90 Prozent der Kunden sind Wohnungsbaugesellschaften, Hausverwaltungen und weitere gewerbliche Organisationen. Die meisten sind in Mönchengladbach ansässig, darunter ein großes Möbelhaus und ein Online-Händler.

Denkt er an die Anfänge zurück, macht sich ein Lächeln auf dem Gesicht des 54-Jährigen breit. In seiner Jugend sei er noch eine recht faule Socke gewesen, bekennt er freimütig. Zur Elektrotechnik sei er über ein Schülerpraktikum und anschließend einen Ausbildungsplatz bei Helmut Zimmermann in Giesenkirchen gekommen. Dieser war damals noch als Ein-Mann-Betrieb aufgestellt und hat ihm nicht nur die Bandbreite des Elektrohandwerks vermittelt, sondern ihn auch richtig ans Arbeiten gebracht. Dafür ist er ihm bis heute sehr dankbar. Zur Industrie kam Marco El Awir über eine Anstellung bei Monforts. Daran erinnert er sich als Meilenstein in seinem Berufsleben: „ein Riesenladen, mit Betriebsrat, modernem Maschinenpark und allem Zipp und Zapp.“ Dort arbeitete er im Bereich Schaltschrankbau und Inbetriebnahme von Textilmaschinen. „Ein hochinteressanter Bereich, fast nur mit Meistern und Technikern besetzt.“ Das gab ihm die Motivation, sich selbst weiter zu qualifizieren. Seine Meisterprüfung im November 1993 fiel jedoch mit dem weltweiten Zusammenbruch der Textilindustrie zusammen. Marco El Awir nahm seinen Hut und eine Abfindung, die er in die Gründung seiner eigenen Firma steckte. Das war am 1. Juni 1994.

„Die ersten beiden Jahre waren schwierig, da habe ich Blut und Wasser geschwitzt“, erinnert er sich. Immer wieder erfolglos an Ausschreibungen teilzunehmen, fand er ermüdend. Irgendwann warf er sie nur noch in den Papierkorb. Eine davon aber fischte seine Frau Heike wieder heraus und schob sie ihm unter die Nase. Und sie sollte mit ihrem Instinkt Recht behalten: Diese eine von einer Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft war es, dort kam ihr Mann mit dem neuen technischen Leiter ins Gespräch. Die beiden vertrugen sich und starteten durch. Von da ab arbeitete Marco El Awir Tag und Nacht. Er stellte mehr und mehr Mitarbeiter ein, übernahm den Nachtdienst, den Notdienst und war selbst an Weihnachten im Einsatz. Dieses Durchhaltevermögen bewiesen andere nicht; ihm brachte es eine Referenz nach der anderen. „An dieser Stelle muss ich mich unbedingt auch bei all unseren engagierten Mitarbeitern bedanken. Ohne sie wäre dieser erfolgreiche Weg nicht möglich gewesen.“

Das Familienleben fand überwiegend in der Firma statt. Und so verwundert es nicht, dass auch der Sohn mittlerweile im Betrieb Fuß gefasst hat. Nach der Ausbildung beim Vater und zwei Gesellenjahren besucht der 24-Jährige aktuell die Meisterschule. Auch der junge Mitarbeiter Erik Behr ist ein „Eigengewächs“: Er kam als Schülerpraktikant, blieb zur Ausbildung in der Energie-, Gebäude- und Elektrotechnik und bewies von Anfang an so viel Engagement, dass ihm mittlerweile die Leitung des gesamten Projektgeschäfts übertragen werden konnte. Keine Frage: Mit Smart Solutions kennt man sich hier aus.



Sistemo

PARTNER
KNX

Elektroinstallation	Smarthome
	
Sicherheitstechnik	Kommunikationstechnik
	

Netzwerktechnik • Einbruch- und Videoanlagen • SAT-Anlagen

Sistemo Gebäudetechnik GmbH Telefon: +49(0)2166 9407070
Mülforter Zeug 8 E-Mail: info@sistemo.de
41199 Mönchengladbach www.sistemo.de



Fotos: Isabella Raupold

Lebendiges Handwerk

Mitte Januar bekam eine Ausstellung der Tischler-Azubis in den Schaufenstern eines aufgegebenen Kaufhauses in der Rheydter Innenstadt Besuch von Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Der Termin wurde in einem Video-Clip auf dem YouTube-Kanal der Stadt Mönchengladbach festgehalten.



Bei der Dekoration in den Schaufenstern hatten sie freie Hand und entwickelten mit ihren Lehrerinnen vom Berufskolleg für Technik und Medien Platz der Republik verschiedenste Ideen von großformatigen Fotos über LED-Lichterketten bis hin zum winterlichen Tannengrün, um ihre Möbelstücke in einem attraktiven Rahmen zu präsentieren. Mit diesem Blickfang konnten sie über den Jahreswechsel hinweg so manchen Stadtpaziergänger als Besucher ihrer Ausstellung gewinnen. Am 11. Januar kam dann ein ganz besonderer Gast: Oberbürgermeister Felix Heinrichs brachte sogar einen Kameramann mit – und blieb eine ganze Stunde.

„Ich finde es sehr schön, dass sich hier wieder neues Leben zeigt.“

Heinrichs lobte den tollen Kontrast, der sich zwischen dem Leerstand, also dem verblassten Glanz, und dem, was junge Leute geschaffen haben, eben dem lebendigen Handwerk, zeige. Er wertete es als Zeichen, dass es allen gemeinsam auf diese Weise gelingen werde, Rheydt und Mönchengladbach wieder nach vorne zu bringen. Stellvertretend für die Azubi-Abschlussklasse sprachen vor Ort Esther Rademacher und Jannik Haack mit dem OB. Vor laufender Kamera brachten sie noch einmal zum Ausdruck, dass sie es als Ehre empfinden, ihre Entwürfe mitten in der Stadt ausstellen zu dürfen, und dass sie sich freuen, auf diese besondere Weise auf das Handwerk aufmerksam zu machen. Der Video-Clip ist unter dem Datum vom 12.01.2021 auf dem YouTube-Kanal der Stadt archiviert.

Geschlossene Geschäfte und leere Schaufenster machen es den Bürgern nun schon seit Monaten schwer, noch einen Grund für einen Stadtbummel zu finden. Gegen diese Tristesse konnte die Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt zumindest vorübergehend ein Zeichen setzen: Im vergangenen Dezember und Januar brachte sie mit einer Möbel-Ausstellung Leben in die Fensterfronten eines ehemaligen Kaufhauses in der Rheydter Innenstadt. Gezeigt wurden die kreativen und bereits überraschend ausgereiften Entwürfe der Tischler-Azubis aus der Abschlussklasse. Sie haben sich damit auf ihre Gesellenprüfung im kommenden Sommer vorbereitet.

Die sechs wichtigsten Wohntrends der imm cologne

Die internationale Einrichtungsmesse imm cologne repräsentiert Jahr für Jahr nicht nur den Erfindungsreichtum der Möbelmacher, sondern ist auch ein Spiegelbild aktueller Einrichtungstrends. Zwar musste die Messe in diesem Jahr abgesagt werden, die Trends aber sind davon unabhängig.

Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf das Wohnen? Welche Trends beeinflussen die Möbelentwicklung und -produktion? Und welchen Einfluss werden die überall spürbaren gesellschaftlichen Veränderungen auf das Konsumverhalten im Einrichtungsmarkt haben? Die Macher der imm cologne haben sechs wichtige Trends herausgearbeitet, die weit über das Einrichtungsjahr 2021 hinausweisen.

Trend 1: Natural Luxury

Qualität ist der eigentliche Luxus: Traditionelles Handwerk, Schlichtheit, hochwertige Materialien, Soft Edge Design – das sind die Signale für einen „reinen“, weil natürlichen Luxus, der sich über die Konzentration auf das Wesentliche und den Verzicht auf Massenkonsum definiert – zugunsten von nachhaltigen Produktkonzepten.

Trend 2: Blurring Boundaries

Entgrenzte Räume für die Sehnsucht nach Freiheit: Der immer stärker werdende Wunsch nach entgrenztem Wohnen führt zu realen und stilistischen Überschneidungen von innen und außen, (halb)öffentlich und privat, wohnen und kochen, wohnen und essen, wohnen und arbeiten, wohnen und baden.

Trend 3: Multifunctional

Kleiner, weniger, mehr drin: Urbanisierung und Wohnraumverteuerung verlangen nach Kleinraum-Lösungen mit multifunktionaler Ausstattung: Homeoffice, kleine Möbel, smarte Lösungen sowie moderne Stauraumlösungen sind die Antworten der



Foto: Koefrmesse Bildatbank - Der-Haus 2020

Möbelindustrie auf die Frage, wie sich auf kleinem Raum ein Maximum an Komfort realisieren lässt.

Trend 4: For Seasons

Jahreszeitlich wohnen, lustvoll dekorieren, in Wohnbildern kommunizieren: Die Wohnung als Ausdruck der Persönlichkeit wird zu einem kontinuierlichen Prozess. Der Wandel in der Einrichtung orientiert sich ganz unmittelbar an der uns umgebenden Natur und dem Rhythmus von Jahreszeiten und kulturellen Fixpunkten.

Trend 5: Sharing Spaces

Convenience-Wohnen mit sozialem Anschluss: Wohnen wird heute als ganzheit-

licher Lebensbereich wahrgenommen, der Rückzugsbedürfnisse genauso wie soziale Aktivitäten, indoor wie outdoor, Entertainment wie Home-Working umfasst. Phänomene wie die Wohnraumverdichtung und die wachsende Mobilität suchen nach Lösungen.

Trend 6: Connected Living

Smart Wohnen, vernetzt leben: Die neue Vertrautheit mit der digitalen Welt dürfte auch Einfluss auf die Akzeptanz der Idee vom Smart Home haben. Im privaten Zuhause werden Einrichtungsgegenstände jetzt häufiger mit smarten Technologien verknüpft, und das Interior Design passt sich der zunehmenden Vernetzung an.



SERVICE, VIelfALT UND TEMPO

Viel mehr als Kante

Neben Europas größtem Kantensortiment bieten wir ein stets wachsendes Sortiment an Schreinerbedarf. Von Beschlägen über Möbelgriffe, Leuchten und Verbindungstechnik bis zu innovativen Designoberflächen, Möbelrollläden und vielen weiteren Produktgruppen bieten wir Ihnen die perfekte Lösung an allen Ecken und Kanten Ihres Möbelstücks. Viele Produkte können Sie in unserer Konfiguratorwelt sogar konfektionieren.



Gefahrstoff-Management: Gesetze einhalten einfach gemacht

In fast allen Handwerksbetrieben kommen Gefahrstoffe zum Einsatz. Zum Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt sind umfangreiche Pflichten und Beschränkungen zu beachten. Ein speziell dafür von Würth entwickeltes Managementsystem hilft beim sicheren Einhalten aller Vorschriften.

Rechtliche Grundlage für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen ist die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV). Sie schreibt Arbeitgebern bestimmte Pflichten zur Information der Beschäftigten und zur Festlegung von Schutzmaßnahmen vor. Zentrale Elemente sind die Beschaffung von Gefahrstoffinformationen aus Sicherheitsdatenblättern, die Erstellung von Betriebsanweisungen und die Unterweisung der Mitarbeiter. Je nach Gefahreneigenschaften sind bei der Lagerung weitere Vorgaben zu beachten. Der auf Befestigungs- und Montagetechnik spezialisierte Großhändler Würth hat seine langjährige Erfahrung mit Sicherheit im Handwerksbetrieb genutzt, um das digitale Managementsystem „isi!“ zu entwickeln. Es lässt sich am PC im Büro oder per App für unterwegs nutzen. Es hilft dabei, schnell und einfach gesetzliche Vorschriften bei der Verwaltung von Gefahrstoffen einzuhalten. Die Online-Anwendung ist nicht ausschließlich für Würth Produkte, sondern auch für Fremdprodukte möglich. Und isi!! ist nicht nur eine große Arbeiterleichterung – Würth bietet die App auch kostenlos an.

Sicherheitsdatenblätter aktuell halten: Wenn sich sicherheitsrelevante oder rechtliche Änderungen in Sicherheitsdatenblättern ergeben oder ein neues

Produkt von Würth bezogen wurde, erhält der Handwerksbetrieb monatlich per E-Mail-Service eine Benachrichtigung.

Betriebsanweisungen erstellen: Mit isi!! erhält der Handwerksbetrieb vorgefertigte Betriebsanweisungen für alle Würth Produkte zum Downloaden. Darin müssen dann nur noch die betriebsspezifischen Daten und Informationen ergänzt und den Mitarbeitern zugänglich gemacht werden.

Gefahrstoffverzeichnis erstellen: Für Würth Produkte geht das Erstellen eines Gefahrstoffverzeichnisses mit isi!! ganz einfach per Mausclick. Produkte anderer Hersteller können schnell und einfach ins System integriert werden.

Gefährdungsbeurteilungen erstellen: Die Gefährdungsbeurteilung nach GefStoffV dient dem Zweck, erforderliche Schutzmaßnahmen und die passende persönliche Schutzausrüstung für die Mitarbeiter abzuleiten. Für die Arbeitsplatzbegehungen vor Ort im Handwerksbetrieb stellt isi!! beschreibbare PDFs als Checklisten zur Verfügung.

Unterweisungen durchführen: Würth unterstützt Handwerksbetriebe mit Unterweisungsfilmern, vorgefertigten Kurz-

unterweisungen und einem beschreibbaren Unterweisungsformular inklusive Terminverwaltung.

Gefahrstofflagerung: Viele Gefahrstoffe müssen speziell gelagert werden. Würth hat dafür die geeigneten Produkte, von Auffangwannen, Umwelt- und Sicherheitsschränken bis hin zum patentierten REFILLO®mat-System.

► Weitere Information gibt es in den Mönchengladbacher Filialen von Würth in Neuwerk an der Borsigstraße und in Wickrath am Adolf-Kempken-Weg sowie jederzeit über Wuerth.de im Internet.



Handwerkliche Backkunst für ein gesünderes Leben



Foto: IKK classic

In ihm sind natürliche Rohstoffe aus der Region verarbeitet, es enthält reichlich Eiweiß und es schmeckt richtig gut: Das Bäckerhandwerk und die IKK classic präsentieren zum Start in den Frühling das „IKK-Brot“.

ten unter anderem Infolyer, Plakate, eine Mehlschablone oder eine spezielle Banderole für das Brot. Zudem wird die Aktion von der IKK classic durch eine umfassende Social-Media-Kampagne begleitet.

In den kommenden Wochen werden verschiedene Innungsbetriebe das neue IKK-Brot in ihr Sortiment aufnehmen. Die teilnehmenden Bäckereien findet man im

Internet unter www.ikk-classic.de/ikkbrot. „Wir hoffen, dass wir noch viele mehr für das Rezept begeistern können“, so Andrea Erkelenz von der IKK classic.

► Für alle interessierten Bäcker ist Andrea Erkelenz unter der Telefonnummer 0241 4776-471001 und der E-Mail-Adresse Andrea.Erkelenz@IKK-classic.de erreichbar.

Das Interesse an einer gesunden Ernährung ist in den vergangenen Jahren immer stärker geworden. Außerdem bekommen Faktoren wie Regionalität und Verträglichkeit der Zutaten für viele Menschen eine immer größere Bedeutung. „Da lag es für uns als Krankenkasse des Handwerks natürlich nahe, mit den Bäckerhandwerk, das gerade hier seine größten Stärken hat, ein eigenes Brot zu kreieren, das nicht nur gesund ist, sondern auch richtig gut schmeckt“, so Andrea Erkelenz von der IKK classic. „Ergebnis dieser Entwicklung ist das IKK-Brot, das wir in Kooperation mit dem Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks anbieten.“

Was ist drin? Wie hilft das IKK Brot der Gesundheit?

Die Rezeptur des Brots stammt vom ersten Brotsommelier Nordrhein-Westfalens Ralf Gießelmann: „Die deutsche Brotvielfalt ist Weltkulturerbe, jedoch leider ist das Brot zu Unrecht in Verruf geraten. Diese Wahrnehmung hat aber nichts mit einem handwerklich hergestellten Brot von einem Bäcker zu tun, bei dem es um die kreative Verarbeitung natürlicher Rohstoffe, häufig auch aus der Region, Verträglichkeit und Geschmacksvielfalt geht“, so der Brotsommelier. „Und genau darauf habe ich bei dem Rezept für das IKK-Brot gesetzt“.

So muss der Teig für das IKK-Brot beispielsweise mindestens 24 Stunden ruhen und besteht aus regionalem Dinkelmehl und der rheinischen Ackerbohne, die gentechnikfrei und regional angebaut wird und zudem wenig Fett, reichlich Ballaststoffe und Eiweiß enthält und nicht zuletzt die biologische Vielfalt auf dem Acker fördert.

Die Innungsbäckereien, die an der Aktion teilnehmen, werden dabei von der IKK classic umfassend unterstützt: Sie erhal-

**WIR BERATEN,
BEARBEITEN, KLÄREN,
UNTERSTÜTZEN,
ÜBERNEHMEN,
HÖREN ZU UND
PACKEN AN.**

**WIR SIND DA,
UM FÜR SIE
DA ZU SEIN.**

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter www.ikk-classic.de



Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.



Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- Wissenswertes zum Nachschlagen
- Erklär-Videos und nützliche Tipps
- Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 21 66 / 91 60-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)

Mit NFC bargeldlos und kontaktlos bezahlen

Auch in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist es nun möglich, mit Debitkarte oder Smartphone kontaktlos zu bezahlen. Möglich macht das die Technik NFC. Kassenerleiter René Jansen zeigt, wie es geht.



Foto: Julia Vogel

kann sich das Terminal immer nur mit einer Karte oder einem Smartphone gleichzeitig und nur für einen kurzen Augenblick austauschen. So ist es nahezu ausgeschlossen, dass sie versehentlich eine Verbindung aufbauen. Ein weiterer Vorteil von NFC: die Geschwindigkeit. Das Bezahlen dauert nicht einmal eine Sekunde.

Schritt für Schritt

1. Technische Voraussetzungen: Das Kassengerät und die Zahlkarte tragen das „Kontaktlos“-Symbol (Wellen-Symbol).
2. Karte davor halten: Halten Sie Ihre Karte mit maximal vier Zentimeter Abstand vor das Gerät.
3. Bestätigung/PIN: Ein Ton bestätigt die Bezahlung. Bei Abbuchungen von mehr als 25 oder 50 Euro (das ist von Ihrer Karte abhängig) geben Sie Ihre PIN ein.
4. Erfolgreicher Abschluss: Auf dem Gerätedisplay erscheint eine Bestätigung, und der Vorgang ist abgeschlossen.

Woher kennen wir NFC bereits?

Nahfeldkommunikation kommt bereits in ähnlicher Form in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Angestellte der Kreishandwerkerschaft kennen die Technologie durch ihre Arbeit: Die Schlösser vieler Türen im Haus des Handwerks funktionieren durch Davorhalten der Schlüssel.

Ist NFC sicher?

Die Technik gilt – unter anderem wegen der kurzen Reichweite des Signals – als sehr sicher. Zusätzlich verschicken NFC-Geräte die Daten nur verschlüsselt. Persönliches wie die Adresse überträgt der Chip nicht.

NFC und Smartphones

Das mobile Bezahlen mit dem Handy funktioniert genauso einfach und schnell wie eine kontaktlose Kartenzahlung. Benötigt wird dafür je nach Betriebssystem die App „Mobiles Bezahlen“ oder „Apple Pay“. Sie halten das Smartphone ans Lesegerät und bestätigen jede Zahlung mit der im Smartphone hinterlegten Entsperrfunktion. Eine PIN-Eingabe am Terminal entfällt. Das ist hygienisch: Um zu bezahlen, müssen Sie Ihr Smartphone nicht aus der Hand geben.

Quelle: Sparkasse

Near Field Communication (auf Deutsch: Nahfeldkommunikation) macht die kontaktlose Übertragung von Daten über Strecken von wenigen Zentimetern möglich und ist heute schon in vielen Bereichen Alltag. Mit vielen Zahlungskarten lässt sich bereits mit NFC zahlen, also ohne die Karte in einen Kartenleser stecken zu müssen. Und auch Smartphones unterstützen die Technik.

Die kurze Distanz wirkt auf den ersten Blick wie ein Nachteil, ist aber sinnvoll: Karten und Smartphones tauschen sich nur mit einem Terminal aus, wenn sie sehr nah drangehalten werden. Auch



Einfach mal machen lassen

- Gehwegreinigung wöchentlich
- Straßenreinigung wöchentlich
- Winterdienst rund um die Uhr

service@gem-mg.de • 0 21 61 49 100 • www.mags.de

Innovative Lösungen für Handwerk und Industrie

- Kunstharz-Systeme
- 1K- und 2K Kleb- und Dichtstoffe
- Schmelzklebstoffe
- Industrieklebebänder
- und vieles mehr

Ihr starker Partner für starke Marken










JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie

Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 14 45 - 70
Fax: 0 21 52 / 14 45 - 33

www.jk-adhesives.de • www.jk-shop-kempen.de

Weitere Förderung für Diesel-Nachrüstung

Das Bundesverkehrsministerium fördert Handwerker bei der Nachrüstung von Transportern mit Dieselantrieb und hat einen neuen Aufruf gestartet. Anträge können bis zum 31. März 2021 gestellt werden. Für die geförderten Projekte wird eine Laufzeit bis spätestens 31. Dezember 2021 festgelegt.

Handwerker- und Lieferfahrzeuge mit Dieselmotoren waren und sind immer noch von möglichen Fahrverboten und Beschränkungen zur Einfahrt in Umweltzonen betroffen. Das Handwerk konnte erreichen, dass das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Nachrüstlösungen für Dieselmotoren weiter fördert. Die Nachrüstung erfolgt mit einem SCR-System. SCR steht für „Selective Catalytic Reduction“. Dadurch werden die Stickoxid-Emissionen von Dieselfahrzeugen deutlich gesenkt.



Foto: © beysam - Fotolia.com

Förderbeträge

Die Förderung deckt die Umrüstkosten zu 80 Prozent beziehungsweise bis zu einer festgesetzten Obergrenze ab:

- Bei leichten Nutzfahrzeugen in der Gewichtsklasse von 2,8 bis 3,5 Tonnen und den Schadstoffklassen Euro 3, 4 und 5 oder Euro I, II, III, IV, V und EEV liegt die maximal mögliche Förderung bei 3.600 Euro.
- Bei Fahrzeugen mit einem Gewicht von 3,5 bis 7,5 Tonnen und den Schadstoffklassen Euro I, II, III, IV, V und EEV oder Euro 3, 4 und 5 beträgt die maximal mögliche Förderung 4.800 Euro.

Förderberechtigt sind Fahrzeughalter, die ihren Firmensitz in einer der von Grenzwertüberschreitungen betroffenen Stadt haben oder deren Firma dort nennenswerte Aufträge hat. Anträge zur Förderung der Nachrüstung mit Stickoxid-Minderungssystemen können noch bis zum 31. März 2021 über das Förderportal Easy-Online

gestellt werden (Ausschlussfrist). Für die geförderten Projekte wird eine Laufzeit bis spätestens 31. Dezember 2021 festgelegt.

Interessierte Unternehmen sollten die Fördermittel schnellstmöglich beantragen. Die Einreichung eines Förderantrags bei der BAV (Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen) reicht aus, um die Mittel zu binden. Es muss zum Zeitpunkt der Beantragung noch kein Nachrüstsatz für das jeweilige Fahrzeug beim Kraftfahrtbundesamt zugelassen oder in den Werkstätten verfügbar sein.

Schritt für Schritt

Die für die Antragstellung notwendigen Unterlagen werden über das elektronische Formularsystem Easy-Online erstellt. Die Internetadresse lautet: foerderportal.bund.de/easyonline

- Dort wollen zunächst die Nutzungsbedingungen akzeptiert werden: Häkchen setzen und absenden.

- Es erscheint eine Liste von Ministerien und Bundesbehörden: „BMVI - Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur“ anklicken.
- Auf dem neuen Datenblatt ist unter 2. die Fördermaßnahme auszuwählen: Nachrüstung von mit Selbstzündungsmotor angetriebenen leichten – oder alternativ schweren – Handwerker- und Lieferfahrzeugen anklicken.
- Das System ergänzt automatisch den Förderbereich. Danach kann mit einem Klick auf das Feld „Formular erstellen“ das Formular ausgefüllt werden.

► Hotline

Ansprechpartner zu förderrechtlichen Fragen, zu der Förderrichtlinie und zu diesem 4. Förderaufruf können bei der Bewilligungsbehörde unter der Telefonnummer 04941 602-788 und der E-Mail-Adresse Diesel-HWNR@bav.bund.de erreicht werden.

AUTOTEILE HERRMANN

Kraftfahrzeugteile und Zubehör für Nutzfahrzeuge, Busse, Transporter + PKW

Industriebedarf + Chemisch-technische Produkte
Betriebs- und Werkstatteinrichtungen
Arbeitssicherheits- und Umweltschutzprodukte



Ein Unternehmen der truckpower holding gmbh

Autoteile Herrmann GmbH

Künkelstr. 44 41063 Mönchengladbach Fon 02161 | 813999
ath@truck-power.de www.truckpower.de



Wir haben auch den passenden Dieselpartikel-filter für Ihr Fahrzeug!

Rüsten Sie JETZT um und nutzen Sie die Förderung der Umrüstkosten von 80% bei leichten und schweren Handwerker- und Lieferfahrzeugen mit Dieselmotoren!

Sprechen Sie uns an!

Besser anfechtbares Geld als gar keines?

Gerät ein Kunde eines Unternehmers ins Insolvenzverfahren, kann der Unternehmer meist nur zweierlei erwarten: Nach vielen Jahren erhält er eine geringe Quotenzahlung oder bereits deutlich früher eine Zahlungsaufforderung des Insolvenzverwalters, die Insolvenzanfechtung.



Autor: Dennis Fehst, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Korn Vitus Rechtsanwälte – die Fachanwaltskanzlei, Tel. 02161 9203-13, df@KornVitus.de

Was ist eine Insolvenzanfechtung?

Ziel des Insolvenzverfahrens ist die gleichmäßige Befriedigung aller Gläubiger. Daher melden alle Gläubiger ihre Forderungen zur Insolvenztabelle an und erhalten am Ende des Verfahrens eine Quote. Dieser Grundsatz soll bereits kurz vor Beantragung des Insolvenzverfahrens gelten. Diesem dient die Insolvenzanfechtung. Erhält ein Gläubiger vor Insolvenzantragstellung einen Sondervorteil, hat er diesen wieder an den Insolvenzverwalter zu erstatten.

Welche besonderen Risiken bestehen?

Das Anfechtungsrecht ist in unterschiedliche Tatbestände aufgeteilt. Immer relevant ist die sogenannte inkongruente Deckung.

Hierbei handelt es sich um Leistungen, die nicht in dieser Art geschuldet waren. Diese sind innerhalb der letzten drei Monate vor Insolvenzantragstellung stets anfechtbar. Besondere Beachtung findet diese Regelung, da eine durch Zwangsvollstreckung erlangte Befriedigung eine solche Leistung darstellen soll.

Unentgeltliche Leistungen können für einen Zeitraum von vier Jahren vor Insolvenzantragstellung angefochten werden. Eine Leistung kann auch teilweise unentgeltlich sein, wenn ein Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung besteht.

Am bedeutendsten ist die Anfechtung von Leistungen, die in Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners vorgenommen werden. Da ein Unternehmer zumeist nur die eigenen Forderungen gegen den Schuldner kennt, sollte man meinen, dass er selten eine Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit seines Schuldners haben dürfte. Die Rechtsprechung hat jedoch diverse Beweisanzeichen gebildet, bei deren Vorliegen unterstellt wird, dass der Anfechtungsgegner die Zahlungsun-

fähigkeit seines Vertragspartners kannte. Kennt ein Unternehmer mehrere solcher Beweisanzeichen, wird in der Rechtsprechung oftmals eine Kenntnis von der Zahlungsunfähigkeit des Drittschuldners unterstellt. Als solche Beweisanzeichen gelten: Vollstreckungsmaßnahmen, Lastschriftrückbuchungen mangels Deckung, Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern, Erklärungen des Schuldners, fällige Verbindlichkeiten nicht zahlen zu können, und vom Schuldner nicht eingehaltene Ratenzahlungsbitten. Liegen mehrere solcher Beweisanzeichen über einen längeren Zeitraum vor, kann der Insolvenzverwalter auch für lang zurückliegende Zeiträume geleistete Beträge zurückfordern.

Gibt es Leistungen, die grundsätzlich vor der Anfechtung geschützt sind?

Absolute Sicherheit ist schwer zu erlangen. Dieses wird deutlich, wenn man sieht, dass auch die Bezahlung insolvenzrechtlicher Beratung oftmals angefochten wird. Selbst Insolvenzexperten schaffen es hin und

wieder nicht, ihre Honorare anfechtungssicher zu vereinnahmen.

Schutz bietet das sogenannte Bargeschäft. Liegen zwischen dem Leistungsaustausch nicht mehr als 30 Tage (bei Arbeitnehmerleistungen drei Monate), liegt ein Bargeschäft vor. Bargeschäfte sind nur unanfechtbar, wenn der Schuldner durch die Bezahlung seine Gläubiger benachteiligen wollte und der Unternehmer erkannt hat, dass der Schuldner unlauter handelte. Da das Merkmal der Unlauterkeit noch nicht lange im Gesetz verankert ist, ist unklar, welche Konstellationen hierunter fallen. Allerdings dürfte die Bezahlung einer überfälligen Rechnung nur schwerlich als unlauter anzusehen sein.

Wie kann sich der Unternehmer konkret schützen?

Wird ein Kunde regelmäßig beliefert und hat bereits erhebliche Rückstände aufgebaut, läuft der Unternehmer Gefahr, in der Insolvenz des Kunden sämtliche sodann erlangten Gelder erstatten zu müssen. Nach der gesetzlichen Tilgungsreihen-

folge wird zunächst stets auf die älteste Verbindlichkeit gezahlt. Dieses läuft dem Gedanken des Bargeschäfts zuwider. Es bietet sich daher an, eine Vereinbarung mit dem Kunden zu schließen, wonach laufende Zahlungen zunächst auf aktuelle Lieferungen erfolgen und darüberhinausgehende Zahlungen der Tilgung von Altverbindlichkeiten dienen. Letztlich muss so durch eine Änderung der Tilgungsreihenfolge versucht werden, Leistung und Gegenleistung möglichst eng miteinander zu verknüpfen. Nur so kann der Grundsatz des Bargeschäfts zur Anwendung gelangen. Bei der Vereinbarung ist allerdings Vorsicht geboten, da diese ihrerseits der Anfechtung unterliegen kann.

Hat der Kunde bereits in erheblichem Maße Rückstände aufgebaut und war in der Vergangenheit stets unzuverlässig, spricht dieses verstärkt für den baldigen Eintritt der Insolvenzreife. Es bietet sich sodann an, auf Vorkasse des Kunden umzustellen und erst zu liefern, wenn der Kunde seinerseits gezahlt hat. So kann die enge zeitliche Verknüpfung zwischen Leistung und Gegenleistung sichergestellt

werden. Man muss nicht auf die Zahlungszusagen eines unzuverlässigen Kunden vertrauen. Auch hierbei ist jedoch Vorsicht geboten: Die Vorkasse muss vertragskonform erfolgen.

Fazit:

Die Corona-Pandemie hat viele Geschäfte ohnehin zum Erliegen gebracht. Es wird mit einer Welle von Insolvenzverfahren gerechnet. Wenn Unternehmen pandemiebedingt ohnehin geringere Umsätze erwirtschaften, kann es existenzbedrohend werden, wenn Unternehmer vereinnahmte Gelder nicht behalten dürfen. Daher sollte in Bezug auf Kunden mit unstreitigen Altverbindlichkeiten überlegt werden, die Geschäftsbeziehung im Hinblick auf eine mögliche Insolvenz des Kunden anzupassen. Ein Abbruch der Geschäftsbeziehung kann vermieden werden. Lässt sich im Ausnahmefall eine sichere Konstellation nicht herstellen, gilt der Grundsatz: besser anfechtbares Geld als gar keines!

voba-mg.de

Auf Augenhöhe mit dem Mittelstand.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gewerbetreibende brauchen eine Bank, die analog und digital gut vernetzt ist, die regionale Märkte und den Mittelstand genau kennt und die ihre Geschäftskunden durch persönliches Engagement sowie maßgeschneiderte Finanzlösungen überzeugt. So wie wir, Ihre Volksbank Mönchengladbach.

Volksbank Mönchengladbach eG

HEPP-SCHWAMBORN
Tradition. Innovation. Strom.

Ein guter Ruf ist der beste Verteiler

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0
www.hepp-schwamborn.de

Kniebaum Bocks und Partner
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt

Dipl.-Kfm. **Dirk Kniebaum**¹
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. **Hans-Joachim Vetten**²
Steuerberater

Dipl.-Betrw. **Rudi Meinor**
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Wi.Jur. (FH) **Markus Coletti**³
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Ulf-Erik Belcke⁴
Steuerberater
Rechtsanwalt

¹ Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)
² Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
³ Fachberater für Internationales Steuerrecht
⁴ Fachberater für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

Betrather Straße 14 b · Lohmühle
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161 4644 0 · Fax: 02161 4644 123
Mail: kanzlei@kb-mg.de · www.kb-mg.de

Hilfsangebote der Arbeitsagentur

Kurzarbeit und berufliche Weiterbildung lauten die beiden Schwerpunktthemen der Arbeitsagentur für das Jahr 2021, um den Arbeitsmarkt auf die Zeit nach der Pandemie vorzubereiten und fitzumachen.

Bereits im Oktober 2020 hatte die Bundesregierung beschlossen, die Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld zu verlängern. Damit sollen die Auswirkungen der Corona-Pandemie abgedämpft werden. Betriebe, die schon vor dem 31. Dezember 2020 in Kurzarbeit gegangen sind, können die Lohnersatzleistung nun bis zu 24 Monate lang beziehen, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2021.

Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach unterstützt Betriebe und betroffene Menschen aber nicht nur mit Kurzarbeitergeld, sondern versucht darüber hinaus zu helfen, Probleme zu lösen und Chancen zu finden.

„Unser Ziel ist es, Brüche in Lebensläufen und Brüche in wirtschaftlichen Strukturen zu vermeiden und stattdessen den Wandel zu gestalten“, sagt Leiterin Angela Schoofs und gibt Einblick in das Instrumentarium der Agentur für Arbeit: „Über die Arbeitsagentur können Umschulungen bei Arbeitsplatzverlust finanziert und Weiterbildungen ermöglicht werden. Das gilt für Beschäftigte wie deren Betriebe. Unternehmen erhalten bei uns Transferberatungen, wenn sie Entlassungen vornehmen müssen. Ein Thema für sie könnte das sogenannte Transfer-Kurzarbeitergeld sein. Arbeitssuchenden können wir helfen, weil wir die

Arbeitgeber kennen, die aktuell nach Beschäftigten suchen, und weil wir gezielte Hilfen bei der Stellensuche durch Bewerbungs- und Orientierungsseminare anbieten können. Unterstützen können wir nicht zuletzt auch beim Wiedereinstieg oder bei einer Existenzgründung.“

Weiterbildung von Beschäftigten: Neues Sammelantragsverfahren für die Nutzung des Qualifizierungschancengesetzes (QCG)

Um die berufliche Weiterbildung leichter zu ermöglichen, können Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2021 den Antrag darauf für mehrere Beschäftigte gebündelt stellen. Die Förderleistungen werden dann als eine Gesamtleistung bewilligt. Mit dem „Arbeits-von-morgen-Gesetz“ ist das Qualifizierungschancengesetz, das die Weiterbildung von Beschäftigten regelt, weiterentwickelt worden. Der Gesetzgeber hat darin unter anderem die Fördermöglichkeiten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nochmals verbessert, deren berufliche Tätigkeiten durch neue Technologien ersetzt werden können, die in sonstiger Weise vom Strukturwandel bedroht sind oder die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben.

Dazu Claudia Kamper, Bereichsleiterin bei der Agentur für Arbeit Mönchengladbach: „Zusätzlich zu den bisherigen Fördermöglichkeiten können die Zuschüsse zu den Lehrgangskosten und zum Arbeitsentgelt um bis zu 15 Prozent erhöht werden. Diese zusätzliche Förderleistung wurde auf alle Betriebe unabhängig von deren Größe ausgeweitet. Damit sollen Arbeitgeber und Beschäftigte gestärkt werden, um schwierige strukturelle Anpassungsprozesse zu bewältigen, Fachkräfte an den Betrieb zu binden oder neue Fachkräfte für künftige Herausforderungen zu qualifizieren.“

Hotlines zu Ihrer Arbeitsagentur

Für jedes Anliegen ein Ansprechpartner

Arbeitnehmer 0800 4555500 (Mo-Fr 8-18 Uhr) und 02161 4049900 (Mo-Mi 8-15.30/Do 8-18/Fr 8-13 Uhr)
Arbeitgeber 0800 4555520 (Mo-Fr 8-18 Uhr)
Ausbildung „Bei Anruf: Ausbildungsplatz!“ 02161 4042500 (Mo-Fr 10-12 Uhr) und „Bei Anruf: Fördergeld!“ 02161 4041870 (Mo-Fr 10-12 Uhr)
Berufsinformationszentrum 02161 4042250
Familienkasse 0800 4555530



 **Bundesagentur für Arbeit**
bringt weiter.

T 0800 376 0800



Für alle Meister und Malocher*

* Haben wir passende Container, Abfallbehälter und Serviceeinrichtungen. Maßgeschneidert für Ihre Ansprüche und Ihr nächstes Projekt.

Entsorgung ist unser Ding.

 **EGN**
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

www.entsorgung-niederrhein.de

Was tun, wenn der Auftraggeber mit baut?

Der Auftraggeber ist nicht befugt, ohne Zustimmung des Auftragnehmers oder ohne eine ausdrückliche vertragliche Anpassung wesentliche Änderungen an einem Gewerk vorzunehmen. Tut er dies ohne Absprache, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Abnahme der Arbeiten zu verweigern.



Autor: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht BWS legal – Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@bws-legal.de

brachte der Auftraggeber seinerseits eigenmächtig eine Aufstiegsanlage an der Windkraftanlage an, ohne im Vorhinein abzuklären, inwieweit sich diese Aufstiegsanlage auf die statischen Anforderungen auswirkt. Während der Ausführung änderten sich zudem die Anforderungen an den Netzanschluss. Der Auftragnehmer stellte die Arbeiten ein. Nachdem der Auftraggeber die Aufstiegsanlage wieder demontiert hatte, verlangte er vom Auftragnehmer die Fortsetzung der Arbeiten sowie den Ersatz des entstandenen Verzögerungsschadens.


Der Auftraggeber scheiterte mit seiner Klage gegen den Auftragnehmer. Das Gericht führte aus, dass der Auftraggeber vor Abnahme unbefugt wesentliche Änderungen am geschuldeten Werk vorgenommen hatte, ohne eine entsprechende Vertragsänderung nachweisen zu können. Dem Auftraggeber sei es in dem Verfahren auch nicht gelungen nachzuweisen, dass die entsprechenden Änderungen statisch unbedenklich gewesen wären. Vor diesem Hintergrund sei es nunmehr auch dem Auftragnehmer nicht mehr zuzumuten, die Anlage unter den geänderten Bedingungen fertigzustellen. Der Auftragnehmer konnte die Fortsetzung der Arbeiten somit verweigern.

Der Fall verdeutlicht in sehr anschaulicher Weise, dass es bei einem Werkvertrag einzig und allein Sache des Unternehmers ist, mit welchen Mitteln er den vertraglich geschuldeten Erfolg herbeiführt. Des Weiteren stellt das Gericht heraus, dass der Auftraggeber nicht befugt ist, ohne Zustimmung des Auftragnehmers oder ohne eine ausdrückliche vertragliche Anpassung wesentliche Änderungen am Gewerk vorzunehmen. Tut er dies ohne Absprache, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Abnahme der Arbeiten zu verweigern.

Neben den rechtlichen Grundsätzlichkeiten zeigt der Fall auch das Spannungsfeld während der Bauabwicklung auf. Der Bauherr muss während der Bauabwicklung gegebenenfalls mit sich verändernden Umständen und Zielen umgehen, darf dabei aber nicht unberücksichtigt lassen, dass ein konkreter Vertrag mit dem Auftragnehmer bereits geschlossen ist und dieser nicht ohne Weiteres einseitig abgeändert werden kann. Da allerdings beide Parteien während der Vertragsabwicklung Kooperationsverpflichtungen obliegen, ist es auf jeden Fall besser, zu früh als zu spät fachmännischen Rat einzuholen, um nicht Gefahr zu laufen, den rechtlich falschen Weg einzuschlagen.


GUT BERATEN IM HANDWERK.

BWS legal



IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

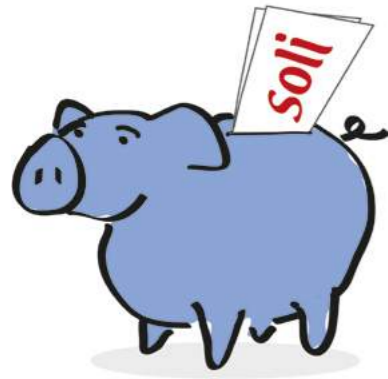
DR. BACKES + PARTNER Rechtsanwälte mbB
 Hohenzollernstr. 177 • 41063 Mönchengladbach • Tel. 02161 81391-0 • Fax 02161 81391-50 • info@bws-legal.de • www.bws-legal.de



BWS legal
Rechtsanwälte
Dr. Backes + Partner

Soli-Ersparnis für die Vorsorge nutzen

Der Jahreswechsel führt traditionell immer auch Änderungen im Gepäck, die sich direkt aufs Portemonnaie auswirken. Diesmal spendierte der Gesetzgeber eine deutliche Ersparnis: Seit dem 1. Januar müssen die meisten den sogenannten „Soli“ nicht mehr zahlen. Damit eröffnen sich Spielräume, um etwas für die eigene Vorsorge zu tun, erinnert die SIGNAL IDUNA.



wandelt die ab 1998 5,5 Prozent der Einkommens-/Körperschaftsteuer betrug.

Nach knapp 30 Jahren heißt es also nun für knapp 90 Prozent der Steuerzahler: „Tschüs, Soli!“ Denn für Bruttojahreseinkommen bis rund 74.400 Euro (Singles) entfällt der Solidaritätszuschlag ganz. Für Ehepaare gilt der doppelte Betrag. Auch wer mehr verdient, hat seit Jahresbeginn mehr in der Geldbörse: Für Jahreseinkommen bis rund 109.800 beziehungsweise 219.600 Euro wird der Soli noch anteilig erhoben, wobei sich der Prozentsatz nach dem

Seit 1991 gab es den Solidaritätszuschlag: eine zusätzliche Abgabe auf die Einkommens- und Körperschaftsteuer. Eigentlich war dem „Soli“ nur eine beschränkte Lebensdauer beschieden: Er sollte lediglich für ein Jahr erhoben werden, um unter anderem die Kosten der Einheit zu finanzieren. 1995 dann wurde er in eine unbefristete Abgabe umge-

Einkommen richtet. Wer noch mehr verdient, muss weiter den vollen Solidaritätszuschlag zahlen.

Wie macht sich nun die Ersparnis in Zahlen bemerkbar? Experten schätzen, dass Ledige monatlich bis zu 78, Verheiratete sogar bis zu 156 Euro mehr zur Verfügung haben. Ein 30-jähriger Alleinstehender beispielsweise mit einem monatlichen Bruttoeinkommen von 3.000 Euro hat seit 1. Januar jeden Monat rund 22 Euro mehr im Portemonnaie. Diesen Betrag könnte man nun einerseits in den privaten Konsum stecken. Auf der anderen Seite lässt sich das Mehr im Geldbeutel nutzen, um die individuelle Vorsorge aufzustocken, empfiehlt die SIGNAL IDUNA. Etwa mit einer privaten Krankenzusatzversicherung, um den gesetzlichen Versicherungsschutz zu ergänzen.

Eine besonders lukrative Möglichkeit bietet sich in der betrieblichen Altersversorgung. Setzt der beispielhafte 30-Jährige den eingesparten Soli mittels Entgeltumwandlung etwa für eine Pensionskassenversorgung ein, können sich deutliche Spareffekte ergeben. Ihm bleibt dann das gleiche Nettogehalt wie vorher. Gleichzeitig profitiert er im Ruhestand aber von seiner betrieblichen Altersversorgung, die die gesetzliche Rente aufbessert.



**Gleiche Bank.
Gewohnter Service.
Aber online.**

Besuchen Sie uns in unserer neuen Online-Filiale GBnow
www.glabacher-bank.de/gbnow



→ www.gasandmore.de

Linde
gas & more

Perfekt kombiniert.
Gase und Schweißzubehör an einem Ort: Gas & More.
Dohrweg 38
Mönchengladbach
Tel. 02161.69825-50

Gas & Co | Handwerk | Sicherheit | Freizeit | Service

Hier kaufen die Profis.

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (021 61) 6 98 38 33
udo.gau@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



– seit 1919 –

Druckerei Weidenstraß
GmbH & Co. KG

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**
Telefon: 0 21 66 / 8 00 36 / 37 / 38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam der KREIHA INFO: professionell, verbunden, fair

REDAKTION
Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN
Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK
Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de

WWW.KREIHA-INFO.DE





Wir kümmern uns.



Wir sind elektrisiert.

Damit Sie umweltfreundlich ans Ziel kommen

Wir sind Experten für nachhaltige Mobilität. Gestalten Sie die Mobilitätswende mit uns, und lassen Sie sich von unseren ganzheitlichen Services begeistern.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de und auf unseren Social-Media-Kanälen.

